

**BEI
UNS**

Aktuelles aus dem Mozartdorf am Wolfgangsee

SANKT GILGEN

ABERSEE · RIED · WINKL · BURG AU

am Wolfgangsee

Juli – September 2026



**SANKT
GILGEN
BEI UNS**
am Wolfgangsee

Taste The Lake

Gastronomie entdecken

125 Jahre Union Yacht Club

Wolfgangsee

**Museum Zinkenbacher Malerkolonie
private Sammlungen**

Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch die Österreichische Post

ST. GILGEN
AM WOLFGANGSEE

EBSTER
LIVING

**ANKOMMEN...
AUFATMEN...
BLEIBEN IN
ST. GILGEN**

„Zuhause sein“
zwischen See &
Bergen.

Lebensqualität,
die Bestand hat -
in bewährter
Ebster-Qualität.

Fertigstellung im
Sommer 2027


**WOHNBAU-
FÖRDERUNG**
MÖGLICH!

EBSTER-QUALITY



Informieren und Wohntraum verwirklichen!

+43 (0) 6214/6500-26

OFFICE@EBSTER-LIVING.AT

WWW.EBSTER-HOLDING.AT



Liebe
St. Gilgenerinnen
und St. Gilgener!

Endlich Sommer! Endlich Urlaub! Für die meisten Menschen ist es die schönste Zeit im Jahr. Und wie könnte es auch anders sein. Diese Fülle! Die Natur zeigt sich von ihrer verschwenderischen Seite. Das satte Grün der Wiesen, die bunte Pracht der Blumen und all die herrlichen Früchte.

Juli und August sind die klassischen Ferienmonate, in denen wir eine Zeit lang abschalten und ausspannen dürfen. In denen wir die Arbeit sein lassen und zur Ruhe kommen. Wir sollten es zumindest versuchen.

Wie lernt man Nichtstun? Indem man nicht dreizehn Sachen gleichzeitig macht, sondern zunächst nur eine.

Fernöstlich – wenn ich esse, dann esse ich. Wenn ich raste, dann raste ich.

Oder wie man bei uns sagt – nur nicht hudeln, eins nach dem anderen.

Hochsommer, das fröhliche Vogelgezwitscher, das fleißige Summen der Bienen, das endlose Konzert der Grillen, das erst mit dem Hereinbrechen der Nacht verstummt – das alles tut uns gut. Daraus schöpfen wir Kraft.

Sommer – das heißt natürlich auch Badevergnügen und Eintauchen in erfrischende Seen. Prickelnd das Wasser. Da werden manche Erinnerungen wach – ein Blick durch die Ritzen der Holzkabinen, ein eingezogener Schiefer am Holzsteg.

Und die Hitze? Die macht uns gar nichts aus, solange wir unsere Wälder, den Regen und eine intakte Natur haben.

Hochsommer – Hochsaison ist nicht nur das reine Vergnügen. Für viele ist diese Zeit mit viel Arbeit verbunden. Es bedeutet auch Stress. Warteschlangen an den Kassen, der viele Verkehr, Massen von Wanderern und Radfahrern und auch die wärmeren Temperaturen machen hektisch. Der Personalmangel, steigende Anforderungen, Ungeduld, abnehmende Toleranz machen es nicht einfacher für die, die uns Erholung ermöglichen, aber auch für unsere Gäste.

Wie lange können wir noch entspannt an ruhigen schattigen Plätzen sitzen?

ABRIANA LACUSANA

Festliche Ausfahrt aller Segelboote um den See

am Sonntag
9. August 2026

125 Jahre UYC Wolfgangsee

Selbst die entlegensten Plätze sind heute Hotspots. Woher haben sie die Information – meist vom Handy. Man muss nicht immer alles schon im Vorhinein wissen. Lassen Sie Ihr Handy beiseite, lassen Sie sich auf die eine oder andere Überraschung ein. Die Digitalisierung, KI ist auch nicht allwissend. Die Antworten von KI sind nicht objektiv, sondern stets vom Wertesystem derjenigen geprägt, die sie trainiert haben. Wer ChatGPT um Rat fragt, erliegt leicht der Illusion, er stehe in einer Beziehung mit einem echten menschlichen Gegenüber.

Achtung, wir müssen unsere Ressourcen schonen. Behutsam damit umgehen. Unsere wunderschöne Naturlandschaft dürfen wir nicht überstrapazieren. Was mach' ich am Hörndl, wenn ich vor lauter Wanderern den Weg nicht mehr sehe?

Wir wünschen allen St. Gilgenern und unseren Gästen einen schönen, erholsamen und erfolgreichen Sommer.

*DI Anton Eigenstuhler
Obmann Zukunft St. Gilgen*



10

3 BEI UNS. ZUKUNFT ST. GILGEN
Stimmgabel | Wochenmarkt St. Gilgen |
Verein bewegt | Künstler 22/44 | Festzeltzeit |
Kein Kalb soll das Dorf verlassen | Schwammerl

18 BEI UNS. GEMEINDE ST. GILGEN
s'Cool Card Öffis | Salzburger Restabfallanalyse |
Flachgauer Tafel | Selbstschutztipps |
Caritas Flüchtlingshilfe | Rotes Kreuz |
Eltern-Kind-Zentrum St. Gilgen und Abersee |



24

27 BEI UNS. IN DER WIRTSCHAFT
Raumausstattung Reindl 50 Jahre

32 BEI UNS. ZU GAST IM MOZARTDORF
Taste The Lake | Woodstock Academy |
Veranstaltungen im Sommer



33

34 BEI UNS. PFARRE ST. GILGEN
Marienmonat Mai | Bibliotheken St. Gilgen
und Abersee | Termine | Europakloster Gut Aich
100 Jahre Bruder David



34



40

- 39** BEI UNS. KULTUR
Musikinstrumentenmuseum | Heimatkundliches
Museum: Lerne deine Heimat kennen |
Sanierung Scharflinger Kapelle | Es war einmal ...
Schützenverein | Mozarthaus David 100 |
„Zwischen Himmel und Erde“ | Museum
Zinkenbacher Malerkolonie Ausstellung 2026



50

- 46** BEI UNS. KINDER UND JUGEND
HLW Jungunternehmer:innen | Wildnisschule |
International School | MS St. Gilgen Rudern |
MS Geologie und Naturkatastrophen |
Volksschule St. Gilgen Kunstprojekt | Kindergarten

- 28** BEI UNS. INFORMATION
Yoga um den See | Zwei Adler aus Abersee |
Mondkalender |
Kleinanzeigen, Leserbriefe S. 62



29

- 52** BEI UNS. GESUND
Gesunde Haut im Sommer

- 53** BEI UNS. DAHEIM IN ST. GILGEN
Vereinspräsentationen | Berichte | Vorschau

- 63** BEI UNS. TERMINE



56



KLASSENTREFFEN

Was zählt im Leben?

Es gibt immer wieder Momente der Erinnerung. Besondere Geburtstage, Familienfeiern oder Jubiläen gehören dazu.

Eine Einladung löst in mir eine Flut von Gedanken aus. 40 Jahre nach dem Schulabschluss flattert sie ins Haus, und sofort beginnt ein Kino im Kopf. Wer war damals mit mir in der Schule? Welche Momente sind mir in Erinnerung? Wohin hat das Leben jeden Einzelnen getragen?

Der Tag ist da. Ich komme zu früh und habe Gelegenheit, an den Abschlusstag zurückzudenken. Ein Schmunzeln kann ich nicht vermeiden. Und da kommen sie, die

ehemaligen Kollegen. Ja wir waren nur Kollegen, kein einziges Mädchen war in unserer Klasse. Der eine hat sich, mit Ausnahme von grauem Haar, nicht verändert. Der andere braucht mehr Aufmerksamkeit, an den nächsten kann ich mich gar nicht erinnern. Aber eine Geste oder ein Wort genügt, um auch hier die Erinnerung zu wecken.

Zunächst wird belanglos geplaudert, später gibt es eine Art Vorstellungsrunde, wie am ersten Schultag. Es ist interessant, was aus jedem geworden ist. Jeder ist einen besonderen Weg gegangen und doch treiben wir im gleichen Fluss.

Wir sind wie Steine in einem Bachbett. Manche fanden von Anfang einen fixen Platz, andere wurden von der Strömung mitgerissen und anderswohin verfrachtet. Wieder andere wurden bereits aus dem Strom gerissen. Auch das ist geschehen, ein Kollege lebt nicht mehr.

Das Schönste aber ist, dass wir nicht für uns alleine gelebt haben. Beziehungen, Kinder und Enkelkinder sind der Beweis, dass es jeder – egal wie es gelaufen ist – gut gemacht hat.

Gottfried Stockinger



„Der ‚Zweitwohnsitz-Detektiv‘ bei seinen Nachforschungen“ Benedikt Kobel



Leider gibt es zurzeit keinen Brotstand am Markt. Die Bäckerei Obauer konnte keine Verkaufskraft für ihren Stand finden – schade. Wir bemühen uns seit längerem um einen Ersatz, aber es haben alle angesprochenen Betriebe ein Personalproblem.

Die diesjährige Frühjahrsaktion der Marktstandler vom 11. April bis

23. Mai war wieder ein schöner Erfolg. Es wurden über 2000 Lose ausgegeben.

Bei der Verlosung am 23. Mai konnten die Gewinner Geschenkkörbe, prall gefüllt mit den Produkten aller Wochenmarktstände, und Markt Gutscheine entgegennehmen.

Wochenmarkt Gutscheine erhältlich bei:

Blumen Wayrethmayr

Vergiss-mein -nicht

Aberseestraße 3, 5340 St. Gilgen

Tel. 0664 7357434



Marktfest

BELLA ITALIA

mercato musica festa

Italienisches Marktfest
St. Gilgen am Seepark
17.-19. Juli

Bezaubernde mediterrane Atmosphäre am Seepark

kulinarische Köstlichkeiten und edle Weine
Mode Keramik und Musik aus Bella Italia

Zum 3. Mal VEREIN BEWEGT



SANKT GILGEN
BEI UNS am Wolfgangsee

am 30. Mai 2026

Auch dieses Jahr zog die Veranstaltung VEREIN BEWEGT wieder viele Besucher an. Ein Tag voller Spiel, Spaß und Sport, der zum dritten Mal stattfand.

Die zahlreichen Stationen der St. Gilgener Sportvereine boten jede Menge Gelegenheit zum Ausprobieren. Besonders interessant: der Acti-

vitypass, der nicht nur zum Mitmachen motivierte, sondern auch die Chance auf großartige schöne Preise bei der Tombola eröffnete. Dank allen Spendern und Vereinen für die Preise (Sparmarkt, Wassersport Engel, Zwölferhorn Seilbahn, Salzburg AG, Tandemflug Salzkammergut, Wolferl & Wein, H. Pfeffer, Abarena).

Ein Dank an alle Vereine, ihre Obfrauen, Obmänner sowie allen Helfern, die mitgeholfen haben, diesen Tag zu einem rundum gelungenen Tag voller Begegnung, Bewegung und Begeisterung gemacht zu haben.

(eiga)



Alle © W. Jocher Moments



gemeinsam besser leben

IHRE Beratung vor Ort!

Das Team der GeneralAgentur VA RUNDUMSICHER OG

Als UNIQA GeneralAgentur stehen wir unseren Kund:innen in jeder Situation mit Rat und Tat zur Seite – und das gerne ein Leben lang. Wir sind zuverlässig vor Ort und begleiten Sie nicht nur im Schadenfall, sondern bei allem, was im Zusammenhang mit Ihrer Versicherung anfällt.



GeneralAgentur VA RUNDUMSICHER OG
Mozartplatz 7, 5340 St. Gilgen
Dorfplatz 2, 5330 Fuschl (Ohne Zulassung)
Tel.: +43 (0) 6227 28 1 28
E-Mail: office.rundumsicher@uniqa.at



Weitere Informationen finden Sie unter www.rundumsicher.info

uniqa.at

KÜNSTLER 22/44



Wie in den vergangenen Jahren hat sich dieses Jahr wieder die St. Gilgener Künstlergemeinschaft 22/44 in den Räumen der Zinkenbacher Malerkolonie präsentiert. Thema der diesjährigen Ausstellung war KURIOS.

21 Künstler und Künstlerinnen haben sich diesem weiten Themenfeld gestellt und eine Vielfalt an Werken ausgestellt.

Eröffnet wurde die Ausstellung mit einer Vernissage am Freitag, den 27.03.2026.

Askold zur Eck vom Musikinstrumenten Museum hat mit kurioser Musik die Eröffnung begleitet.

Ergänzend zur Ausstellung gab es zur Halbzeit eine passende Lesung „Von Höllen und Wundern und anderen Kuriositäten“ mit dem Salzburger Christoph Janac, die durch den Barden Thomas Schallaböck mit seinen kuriose Instrumenten und Liedern untermalt wurde.

Mit der Volksschule St. Gilgen haben die 22/44 ein gemeinsames Projekt – **Schule macht Kunst** – gestartet.

Teil dieser Zusammenarbeit war auch ein Besuch der Ausstellung KURIOS.

In der 4. Klasse VS haben Christina Steinmetzer und Anton Eigenstuhler den Schülern das Thema „abstrakte Kunst“ erläutert und nähergebracht. Eine Gruppe der 22/44 – Barbara Ausweger, Theresia Geier, Jutta Kowatsch, Herbert Forstner, J. & A. Eigenstuhler – hat an zwei



Projekttagen – Schule macht Kunst – gemeinsam mit allen Schülern in sechs Gruppen kreativ gearbeitet. Die notwendigen Materialien wurden vom Verein Zukunft St. Gilgen zur Verfügung gestellt. (Genauerer auf Seite 50 im Bericht der Volksschule St. Gilgen) Ziel des Projektes ist das Kunstver-



ständnis der Kinder zu wecken. Bildung vermittelt Werte und die Fähigkeit, erworbenes Wissen in einem größeren Zusammenhang einzuordnen. Gebildete Menschen entdecken und hinterfragen.

Die Ideen von Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit oder der Gleichberechtigung gingen nicht von den Herrschenden aus und auch nicht von den Benachteiligten, sondern von Philosophen, Poeten und anderen Künstlern. Große Werke der Literatur und bildenden Kunst, Tanz und Musik können uns über den Alltag erheben, Augen und Herz öffnen für Visionen von einer menschlicheren Welt.

Echte Kreativität entsteht durch das Training der Fantasie.





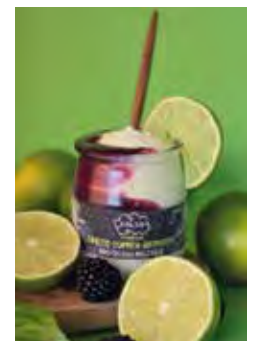
VOLLMONDGALERIE

Galerie eigenART

**Galerie am Wolfgangsee
Brunnettplatz, St. Gilgen
am Donnerstag, 30. Juli 2026
19:00–23:00 Uhr**

Bilder von Anton Eigenstuhler

Musikalisch begleitet wird die
Ausstellung von Alex Reiff und
Friends



DER BESONDERE SELBSTBEDIENUNGS-BIO-HOFLADEN IN ABERSEE

EISL Bio-Schafmilchprodukte – Bio-Delikatessen aus ganz Österreich – Bio-Fleisch – Hochwertige Geschenke

Farchen 24, 5342 Abersee

DIE KÜNSTLER

der Ausstellung 2026 „Kurios“



Veronika Künßberg



Edith Hosp



Herbert Forstner



Elisabeth Ziller



Gundi Troy



Barbara Ausweger



Christina Steinmetzer



Hermann Hohenberger



Theresia Geier



Jutta Kowatsch



Martin R. Wimmer



Margit Strobl



Veronika Rettenbacher



Alexandra Zopf



Heribert Pfeiffer



Kir Lamont



Anton Eigenstuhler



Konstanze Kitt



Viktor Jagsch



Brigitte Baier



Margret Frisch-Hazod



USC ABERSEE

Sommerzeit

FESTZELTZEIT

Im Salzkammergut findet im Sommer fast jede Woche ein Feuerwehrfest, ein Seefest, ein Vereinsfest statt. Beginnend mit Juni in Winkl, dann Strobl, Wirling, Mondsee, Unterach, bis hin zum legendären Altausseer „Kiritog“ Anfang September.

BEI UNS am Wolfgangsee gab es auch schon vor 50 Jahren Sommerfeste. Diese gemütlichen, beliebten kleineren Waldfeste mussten oft wegen Schlechtwetters verschoben oder abgesagt werden.

Daher gibt es seit 1982, also seit über 40 Jahren, das **Aberseer Zeltfest**. Das Festzelt hat in Abersee Kultstatus – nach dem Fest ist vor dem Fest.

Das heißt, bald nach dem Abbau beginnen die Vorbereitungen für das nächste Jahr.

Die Musik, Zeltanbieter, Security, Genehmigungen, Bestellung von Geräten, Hendln, Getränken und vieles mehr brauchen ihre Vorlaufzeit und sind lange im Vorfeld abzuklären.

Das Zelt ist ein fixer Bestandteil im Jahreskreis des USC Abersee und findet immer in der 30. Kalenderwoche – „wie immer Ende Juli“ statt.

Wenn Sie die Zeitung in Händen halten, beginnen die Arbeiten an der Hardware.

Im Zuge der Erneuerung der Sportanlage 2022 wurde am Parkplatz, der zugleich auch Zeltplatz ist, ein Netz von Ver- und Entsorgungsanlagen (Strom, Wasser, Kanal) verlegt. Dadurch ist einiges beim Aufbau einfacher geworden. Viele Hände sind notwendig. Manch einer nimmt sich auch eine Woche Urlaub. Das ganze Spektakel dauert eine Woche von Dienstag bis Montag. Alles ist genau getaktet.

80 Personen beginnen am Dienstag um 17:00 Uhr mit dem Aufbau der Haupt- und Nebenzelte und der Verlegung des Bodenbelages. Mittwoch und Donnerstag erfolgt dann der Einbau sämtlicher Einrichtungen wie Küche, Schank, Kühlung Lüftung, Tische etc.

Schließlich beginnt der Zeltbetrieb mit den Lungauern am Freitag, dem Salzkammergut Express – „Alles in Tracht“ am Samstag und der Ortsmu-



sikkapelle Strobl beim Frühschoppen am Sonntag sowie Ausklang mit den böhmischen Freunden.

Insgesamt arbeiten in der Zeltwoche bis zu 300 verschiedene Personen (ein- oder mehrmals), überwiegend Mitglieder des USC Abersee, aber auch Nicht-Mitglieder am Gelingen des Festes mit. Die Aufgaben sind vielfältig – Schank, Weißbier, Küche, Weinzelt, Schnapsstand, USC-Bar, Kassa, Hauptkassa, Reinigung, Service, Parkplatz, usw. Diese vielen fleißigen Hände von Jung und Alt braucht es auch.

Das Zelt fasst 1500 Personen. Freitag und Samstag ist volles Haus, die

Musik sorgt für beste Stimmung. Alle sind gut gelaunt, die Besucher bunt gemischt. Manche kommen von weit her. Verwöhnt wird man mit Bier vom Fass, Grillhendl, Koteletts, Bratwürstl mit Sauerkraut, frisch hausgemachtem Kartoffelsalat. Das Service ist flott. Zu trinken gibt es genug. Dafür gibt es zusätzlich Weißbierschirmbar, Weinzelt und Sportlerdisco. Seit fünf Jahren gibt es auch einen Bankomaten. Da kann man dann auch etwas länger bleiben. Wer vielleicht zu tief ins Glas geschaut hat, der kann zum Nach-Hause-Fahren einen der vielen Taxibusse rund um den See in Anspruch nehmen. Für die Sicherheit sorgen zehn Personen Security.

Der Frühschoppen am Sonntag mit der Ortsmusikkapelle Strobl ist ein **Muss** für alle Einheimischen. Dieser wird sehr gut angenommen. Eine Besonderheit ist der Straßenverkauf von Grillhendl ab 13.00 Uhr, auch wird ein gewaltiges Torten- und Kuchenbuffet angeboten! Mit den böhmischen Freunden am Nachmittag gibt es anschließend einen gemütlichen Ausklang des Zeltfestes.

Montag danach beginnt um 9:00 Uhr der Abbau und am Abend nach getaner Arbeit gibt es für die ca. 80 HelferInnen ein Bratln, das abwechselnd von heimischen Gastronomen zubereitet wird.

Mit den Einnahmen des Zeltfestes wird überwiegend der allgemeine Sportbetrieb des Vereines USC Abersee finanziert. Die 700 Mitglieder und alle, die am Zeltfest mithelfen, unterstützen die Sektionen – Fußball, Wintersport, Stockschießen, Tischtennis, und Ausdauersport. Ein besonderes Anliegen ist den Verantwortlichen die Förderung von derzeit 180 NachwuchssportlerInnen.

Ein Ort wird zur Heimat, wenn man ihn gemeinsam lebt. Wenn aus Begegnungen Gemeinschaft wird und aus Momenten echte Verbundenheit. Das Aberseer Zeltfest ist ein gelungenes Beispiel von Zusammenhalt, gelebter Gemeinschaft.

Nach dem Zelt ist vor dem Zelt – also dann bis Ende Juli 2027! (eiga)



KEIN KALB SOLL DAS DORF VERLASSEN – Ochsen, also Rindviecher, schon. Warum eigentlich?

Weil so ein kleines Kalb nicht nur lieb zum Anschauen, in vielerlei Möglichkeiten auch vielfältig nutzbar ist. Noch dazu, wenn es der weiblichen Spezies zugehörig wäre. Nach den ersten jugendlichen Wochen, und wenn die Gefahr einer Tellerpräsentation überstanden ist, beginnt erst der Alltag jeglicher Rindviecher. Mancher der angehenden Hörnerburschen wird auch bald einmal in seiner Männlichkeitszukunft eingeschränkt sein. Allzu große Schmerzen bringt dieser Eingriff zwar nicht, aber was er nicht mehr spürt, kann er auch künftig nicht erfahren. So wird er auch den Sommer über oftmals in einer größeren Gruppe von Gleicherniedrigten ein herrliches Almleben mit bester Gräsernahrung, klarem Wasser und reinsten Bergesluft miterleben dürfen. Auserlesene sogar oft mehrere Sommer. Die tierischen Mädels vom Bauernhof genießen solche sommerliche Almurlaube natürlich schon auch, wenn sie auf Almen nur Ochsen um sich haben.

Weil 's dann auf da Alm a koa Sünd' gibt!

In einem der nächsten Almsommer wird die junge Kalbin vielleicht schon mit ihrem ersten Nachwuchs inmitten einer Schar von ihresgleichen die vorbeiwandernden Almbesucher erfreuen können, ganz besonders, wenn sie zu der Rasse der Pinzgauer gehört. Der imperiale Franz Joseph würde sicher den kaiserlichen Hut vor ihnen ziehen. Sie, und die Pustertaler (Sprinzen-Rinder!), hat er zu Lebzeiten sehr geschätzt – vielleicht auch mehr als so manchen seiner Untertanen und bestimmt schon beim Anblick in der Almwiese auf vier Beinen, und erst recht als gesottenes Schulterschierl am Teller. Heute sind diese Almochsen noch immer sehr begehrt, besonders bei den Köchen, nicht nur des schön marmorierten Fleisches wegen. Auch dem Gast kann bester kulinarischer Genuss damit garantiert werden, weil halt von Köchen „Heimisches“ bevorzugt wird und ihnen auch am Herzen liegt.

Eine andere Art von Begehrlichkeit bringt ein Erwachsenwerden von so einem „Unbehandelten“, also ohne Einschränkung der natürlichen Lebenserwartung. Solch ein Naturbursche darf natürlich fast jeden Sommer auf die Alm und inmitten der Kuhdamen nicht nur grasen, auch seinem Trieb folgen und der Pflicht für Nachkommen zu sorgen. Mitunter wird er mehrere Almen und somit auch andere Kühe kennenlernen und beglücken. So ein schönes Leben wird er im Tal womöglich nicht immer finden. Aber auch schöne Zeiten gehen zu Ende, und das Resultat – ob Ochs oder Rindernaturbursch, und natürlich auch die Kuh, sie landen fast alle auch am Teller oder in der Wursthülle. Vielleicht kommen sie sogar noch einmal auf die Alm, als Dauerwurst im Rucksack der Wanderer.

Die weiblichen Rinder, ob auf herrlichen Almwiesen oder im Tal rund um ihre Höfe, sie alle erlangen schon auch öfters längere Lebenszeiten. Sie bringen auch im Laufe ihrer Leben

bis zu zehn und auch mehr Kälber zur Welt, fast jede. So nebenbei fungieren sie als Produzentin natürlich für volle Regale in den Verkaufsläden, sei es als Milch, Butter, Joghurt, Rahm, Crème fraîche, Käse, Topfen und schlussendlich auch im Vakuumbutel als Rostbraten, Gulasch oder Salami. Diesen Verwendungen unserer Almtiere sind fast keine Grenzen gesetzt.

Erst recht, was nach deren Ableben mit ihrer Haut geschieht. Unsere Landesnachbarn, die Ungarn, sind bekannt für ihre Kunst der Herstellung feinstem Lederschuhwerks für elegante Herrenschuhe und Stiefel. Die Nachbarn im Süden sind meisterliche Könner, um zartestes sowie an Eleganz nicht zu überbietendes Damenschuhwerk zu gestalten. So manch Pferdesattel auf dem dann die eng anliegenden Reitstiefel der Damen auf den Pferde Rücken (oder am catwalk) ausgeführt werden, stammen auch von einer Rinderhaut.



Gar mancher Diplomat hüllt seine Botschaften in eine Ledermappe, gemacht aus einer Kälbchenhaut, die er in einem schicken und dezent gefärbten Diplomatenkofferchen über den Residenzplatz trägt, vorweg einmal in sein Stammcafé. Und so mancher Gürtel am Hosenbund um die Leibesmitte entstammt auch von einem Rindvieh. So vornehm verpackt werden Edelteile – ein paar ausgewählte Körperteile der Almochsen, die von Köchen so bezeichnet, die der Metzger zu den Wirten liefert, aber auch nicht immer. In Opas jungen Jahren haben Metzgerburschen in stabilen voluminösen Ledertaschen, die so groß waren, dass darin ein ganzer Kalbschlägel leicht transportiert werden konnte, Fleisch zu den Gasthäusern gebracht, einfach so über den Stadtplatz getragen.

Etwas, das viele der Menschen täglich in die Hand nehmen, gar nicht darüber auch nachdenken, dass sie ein Stück von einem Hörnervieh in der Hand halten, so wie damals die Urgroßeltern schon – wird hier vielleicht jemand zum ersten Mal dies erfahren. Mit viel Mühe und Handarbeit erzeugen heute noch vereinzelt künstlerisch und fachlich versierte Menschen aus Kuh- und Ochsenhörnern Kämmen (auch Broschen, Knöpfe, Amulette ...) für unsere Rituale vor dem Spiegel.

Mit heißer Luft und Metallpressen werden dabei aufgeschnittene Hörner zu Platten geformt und mit feinen Sägen, dabei der Duftentwicklung ausgesetzt, entstehen dann diese begehrten Naturhornkämme. Gar täglichem Gebrauch der Bauern dienten jeden Sommer solche Hörner von Rindern als bewässerter Transportbehälter am Hosenriemen, im Wetzkumpf, worin auch noch ein Stein steckte – zum Nachschärfen der Sense beim morgendlichen Eingrasen.

In der Erde unter dem Rosenstöckerl landen geraspelt sogar die Zehennägel (Klauen) der Rinder als begehrter Dünger. Dass aber so manche, langwierig behandelte, in Streifen geschnittene Ochsenrückenhaut als kraftübertragender Riemen von einem Motor zur Arbeitsmaschine gebraucht und selbstverständlich war, hat das vielleicht auch jemand in Erinnerung? In alten Getreidemühlen laufen sie heute noch von einer Riemenscheibe zur nächsten und über mehrere Stockwerke.

Ist schon erstaunlich, was aus so einem Kälbchen alles werden kann, und am Ende auch damit gemacht wird. Dass so ein kleines Tier auch über tausend Kilo schwer werden kann mit Muttermilch, Wasser und Gras, manchmal auch mit einem gestibitzem Krautkopf sich ernährt und bis vor ein paar Jahrzehnten als ein potenter Kraftspender für alle möglichen Verwendungen auch gebraucht wurde, dies ist heute nur mehr ganz wenigen bekannt. Den verwurzelten älteren Landmenschen allerdings schon. Bei uns am Wolfgangsee kannst du sogar auf einem Bildstock im See nahe am Ufer noch lesen, dass er, der Ochse mit seinem Bauern, der

am Ochsen Schwanz sich festgehalten, als Lebensretter über den See geschwommen ist.



Hinter dem Ochsen lasse ich mich nicht übers Wasser ziehen, aber alles das, was am Schwanz, nach vorne, bis über die Ohren dran ist, haben wir reichlich und gründlich unter alle möglichen Messer und in Töpfe gebracht. Besonders das Fleisch der Almochsen hat es uns angetan. In allen möglichen Zubereitungsarten haben wir es zu Tisch gebracht, auch mit bestem genüsslichem Erfolg. Vom fast rohem Tatar, zartrosa Roastbeef bis geschmortem Hüferschwanzl und Ragout vom Schlepp im gebackenen Erdäpfelkörperl, bis zur geräucherter Ochsenzunge im Madeiragelee am Büffettisch – die Palette des Rindfleischkochens ist fast unerschöpflich.



Und so mancher Ochse begleitet und dient uns in kulinarischer Form sogar noch nach unserem Tod. Er wird traditionell und vorwiegend am Land allen, die mit dem Verstorbenen den letzten Weg mitgegangen sind, im Wirtshaus dann, gekocht mit Semmelkren und Erdäpfelschmarrn am Teller serviert.

Wohl bekomm's!

fjw © III, St. Gilgen 2026

Im Wald ... da sind DIE SCHWAMMERL

Dieser Beitrag ist wahrscheinlich in erster Linie für unsere Gäste interessant. Diese sind oft mit der Natur und deren Vorzügen nicht so vertraut. Aber auch viele Einheimische haben das Schwammerlsuchen noch nicht entdeckt. Dabei kann das zu einer richtigen Leidenschaft werden.

Man muss sich auf den Wald und sein analoges BIO-Netzwerk einlassen. Pilze findet man meist nicht neben ausgetretenen Wegen. Man muss schon in den Wald eintauchen, in lichte Nadelwälder mit moosigen Böden.

Trockene heiße Sommer sind für eine gute Schwammerl-Saison nicht förderlich.

Nach einer Regenperiode schießen die Schwammerl geradezu aus dem Boden.

Wo ich Schwammerl finde? Da frage ich am besten einen geübten Schwammerlsucher. Der gibt mir sicher einen guten Tipp, verrät mir aber die guten Plätze nicht.



Nachstehend werden drei Pilze beschrieben. Das Handy kann bei der Bestimmung hilfreich sein – aber bitte auf stumm schalten.

Der Aufenthalt im Wald hat eine befreiende Wirkung und ist Balsam für Körper und Seele. Man kann beim

Suchen nicht gedankenlos dahinlatschen wie auf Gehsteigen. Dafür sind zu viele Steine, Felsen und Wurzeln, Äste und umgefallene Bäume im Weg.

Das Gelände ist oft steil und vielleicht auch rutschig. Jeder Schritt will achtsam vor den anderen gesetzt werden. Wer in den Wald geht und sich mit allen Sinnen auf dessen Atmosphäre einlässt, der erhöht sein Wohlbefinden, baut Stress ab und lädt seine Batterien wieder auf. Es gibt im Wald einen Zeitbegriff, den der Langsamkeit.

Hat man sich erst einmal an diese Stille, das Rauschen der Blätter, das Konzert der Vögel, die ungezählten Schattierungen der Farbe Grün – ein sich ständig veränderndes Kaleidoskop – gewöhnt, hört und sieht man vieles anders und genauer.

Und da die erste Überraschung.



Rote Farbtupfer unter mächtigen Fichten, herrlich anzuschauen. Aber leider sind diese Pilze giftig und ungenießbar. Es sind Fliegenpilze.

Der altbekannte rote Hut ist bei den Jungpilzen kugelig, schirmt später auf und erreicht einen DM von 20 cm. Die Hutoberfläche ist meistens weiß beflockt. Die dicht stehenden Lamellen sind weiß und haben mit dem Stiel keinen Kontakt. Dieser ist ebenfalls

weiß, unten knollig verdickt und im oberen Bereich durch eine hängende Manschette charakterisiert. Die Stielknolle hat bewarzte Gürtel. Man kann die Art in allen Waldtypen antreffen, oft unter Birken oder Fichten. Meist stehen die Pilze in kleinen Trupps. Er ist in jeder Zubereitungsart giftig und ist daher auf jeden Fall zu meiden.

Aber so heißt es: Fliegenpilze sind auch Schwammerl-Anzeiger, und deshalb geht die hoffnungsvolle Suche weiter.

Nach einiger Zeit bekommt man schon einen Blick und tatsächlich – da stehen Pilze vor mir. Es sind Eierschwammerl – Pfifferlinge.



Der fleischige Hut ist dotter- bis hellgelb, anfangs gewölbt, breitet sich dann aus und bildet eine Vertiefung im Zentrum. Der Rand ist gewellt und gelappt. Die Fruchtschicht bildet hier Leisten, die oft gegabelt, weit am Stiel herablaufen. Sie sind mit dem Hut gleichfarbig. Das weißliche Fleisch riecht aromatisch und schmeckt pfefferähnlich scharf. Der Pfifferling gedeiht in Laub- und Nadelwäldern, auf feuchten moosigen Boden, neben modrigen liegenden Baumstämmen. Meist wächst er in kleinen Trupps mit recht unterschiedlich großen Exemplaren. Er ist wohl der bekannteste bei uns heimische Speisepilz.

Nach diesem Erfolg will man mehr. Die Suche geht weiter, kreuz und quer, auf und ab. Die Füße werden schon etwas schwer. Eine kleine Lichtung, etwas grasig. Da stehen sie, in voller Pracht. Es ist kaum zu glauben,

es sind – Steinpilze! Wie erkenne ich diese?



Steinpilze haben einen anfangs hellen halbkugelförmigen Hut, der mit zunehmendem Alter weiter ausladend (bis DM 30 cm) und dunkelbraun wird. Er sitzt auf einem keulenförmigen Stiel, der sich nach oben verjüngt und meist im oberen Bereich mit einer deutlichen Netzstruktur versehen ist. Die Röhren an der Hutunterseite sind im Jugendstadium rein weiß, werden

aber später gelblich bis gelbgrün. Das recht feste Fleisch ist weiß und unter der Huthaut bräunlich. Es verändert sich an den Schnittflächen nicht. Man findet den Steinpilz den ganzen Sommer über bis in den Oktober in all unseren Waldtypen. Spezialisten kennen mehrere Steinpilz-Arten, die auch in der Standortwahl verschieden sind.

Jetzt aber genug gesammelt.

In einem Korb, mit Farnblättern ausgelegt, luftig gelagert.

Zuhause werden die Schwammerl sortiert und geputzt.

Die Eierschwammerl eignen sich hervorragend für eine Schwammerlsauce mit Semmelknödel. Man kann sie auch in Essig-Sud einlegen und später aus dem Keller holen.

Auf Grund seines ausgezeichneten nussartigen Geschmacks ist der Steinpilz der wohl bekannteste und am häufigsten gesuchte Speisepilz. An der Luft oder im Backrohr getrocknete Steinpilze haben einen sehr intensiven Geschmack, sind einfach zu lagern und bereichern Suppen, Risotto und Eintöpfe. Aber auch paniert mit Sauce Tatar und Blattsalat sind diese eine saisonale Köstlichkeit.

Einfacher ist es natürlich, eines der zahlreichen Wirtshäuser zu besuchen. Viele bieten diese saisonale Köstlichkeit in verschiedenen Variationen an. Als Sauce mit Semmelknödel, in der Suppe, geröstete Eierschwammerl mit Speck und Vogerlsalat, Steinpilze paniert mit Sauce Béarnaise oder als Beilage.

Einen schönen, erholsamen Tag im Wald.

(eiga)



WOLFERL & WEIN

Charmant, charakternvoll und voller Lebensfreude

Bei uns im Wolferl erwarten Dich unvergessliche Genussmomente in einem liebevoll gestalteten Ambiente. Ob in geselliger Runde oder bei einem entspannten Glas Wein zum Tagesausklang – lass Dich von unserer fein abgestimmten Küche, der sorgfältig kuratierten Weinkarte und einer umfangreichen Auswahl an Cocktails inspirieren.

Perfekt für jeden Anlass! Reservierung empfohlen

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag: 17.00 - 23.30

Samstag: 10.30 - 13.00 und 17.00 - 23.30

Küche an den Öffnungstagen: 17.00 - 21.30

Wolferl & Wein

Aberseestraße 9 • 5340 St. Gilgen

info@wolferlonline • 0043 660 22 84 655

www.wolferlundwein.at



Der Bürgermeister informiert

Liebe
St. Gilgenerinnen
und St. Gilgener!
Liebe Gäste!



Erneut starten wir in eine frische Sommersaison, die wir hoffentlich alle unbeschwert mit all ihren Annehmlichkeiten, die unsere einzigartige Wolfgangseeregion bietet, genießen können. Die langen Tage laden dazu ein, unsere schöne Gegend bewusst zu erleben – sei es bei Veranstaltungen, Ausflügen, sportlichen Aktivitäten oder einfach bei einem gemütlichen Zusammensein mit Familie und Freunden.

Besonders hinweisen möchte ich auf folgende zwei Jubiläen: Auf das Fest zum 125. Gründungsjubiläum der Feuerwehr St. Gilgen / Löschzug Winkl sowie auf das 125-jährige Bestandsjubiläum des Union Yacht Clubs Wolfgangsee. Beiden Institutionen herzliche Gratulation!

Es ist mir ein besonderes Anliegen, heute einen großen Dank an unseren Bauhof sowie dem gesamten Reinigungsteam der Gemeinde auszusprechen, die durch ihren täglichen Einsatz zuverlässig und sorgfältig dafür sorgen, dass unser Ort sowie unsere öffentlichen Gebäude und WC-Anlagen sauber, gepflegt und lebenswert bleiben. Euer Einsatz wird oft als selbstverständlich angesehen, ist aber von großem Wert für uns alle – vielen Dank für eure unverzichtbare Arbeit!

Unverständlich und bedauerlich ist daher, dass einzelne Reinigungskräfte immer wieder von Personen respektlos behandelt und sogar beschimpft werden. Ein derartiges Verhalten ist inakzeptabel – jeder Mensch verdient einen respektvollen und wertschätzenden Umgang, unabhängig von seiner Tätigkeit. Daher appelliere ich an alle, auch Personen hinter Dienstleistungen mit Höflichkeit und Anerkennung zu begegnen. Ein positives Miteinander kann nur durch gegenseitige Wertschätzung gelingen!

Nun wünsche ich Ihnen allen erholsame Sommertage, schöne Urlaubsmomente und vor allem Gesundheit. Gleichzeitig danke ich allen Vereinen, Einsatzorganisationen und freiwilligen Helferinnen und Helfern, die auch in den Sommermonaten mit großem Engagement zum lebendigen Miteinander in unserer Gemeinde beitragen.

Mit herzlichen Grüßen

*Ihr Bürgermeister
Otto Kloiber*

MIT DEN ÖFFIS UNTERWEGS

für Schüler:innen und Jugendliche

Egal ob für den Weg zur Schule, zur Ausbildungsstätte oder für die Freizeit: Mit den s'COOL-CARDS des Salzburger Verkehrsverbundes ist für jede:n Schüler:in und Jugendliche:n das passende Angebot dabei. Die myRegio FerienCARD bringt zusätzliche Mobilität in den Sommerferien.

SUPER s'COOL-CARD

Freifahrausweis für das ganze Bundesland

- Gültig von 01.09.–31.08. des Folgejahres
- Für Schüler:innen & Lehrlinge unter 24 Jahren (Stichtag 01. September)
- Für alle Busse und Bahnen im ganzen Bundesland Salzburg
- Für Freizeit und Ausbildung
- Um **96,00 Euro**

s'COOL-CARD Schüler:innen

Schülerfreifahrt

- Gültig nur von Schulbeginn bis -ende an den aufgedruckten Tagen
- Für Schüler:innen unter 24 Jahren (Stichtag 01. September)
- Vom Wohnort zur Schule und zurück
- Selbstbehalt **19,60 Euro**

s'COOL-CARD Lehrlinge

Lehrlingsfreifahrt

- Gültig für max. ein Kalenderjahr an den aufgedruckten Tagen
- Für Lehrlinge unter 24 Jahren (Stichtag 01. September)
- Vom Wohnort zur Lehrstelle und zurück
- Selbstbehalt **19,60 Euro**

MEGA s'COOL-CARD

- Die Upgrade-Karte für die s'COOL-CARD in der Kernzone Salzburg
- Gültig für einen Monat ab Entwertungstag (ausgenommen Sommerferien)
- Um **7,30 Euro**

myRegio FerienCARD

- Das Ticket für die Sommerferien
- Gültig zwischen 1. Juli und 15. September
- Für eine Region um 23,00 Euro oder für das ganze Bundesland Salzburg um **53,00 Euro**

Tickets können online unter:
www.salzburg-verkehr.at
bestellt werden.

Eine Information
des ÖPNV Flachgautakt I
aus dem Regionalbüro Flachgau Ost



myRegio FerienCARD
MOBIL DURCH DIE SOMMERFERIEN.
GANZ SALZBURG UM NUR 53 EURO.

Mobil durch die Ferien
Die myRegio FerienCARD für Kinder und Jugendliche gibt's schon ab 23 Euro für eine Region – für nur 53 Euro bist du im ganzen Bundesland unterwegs!

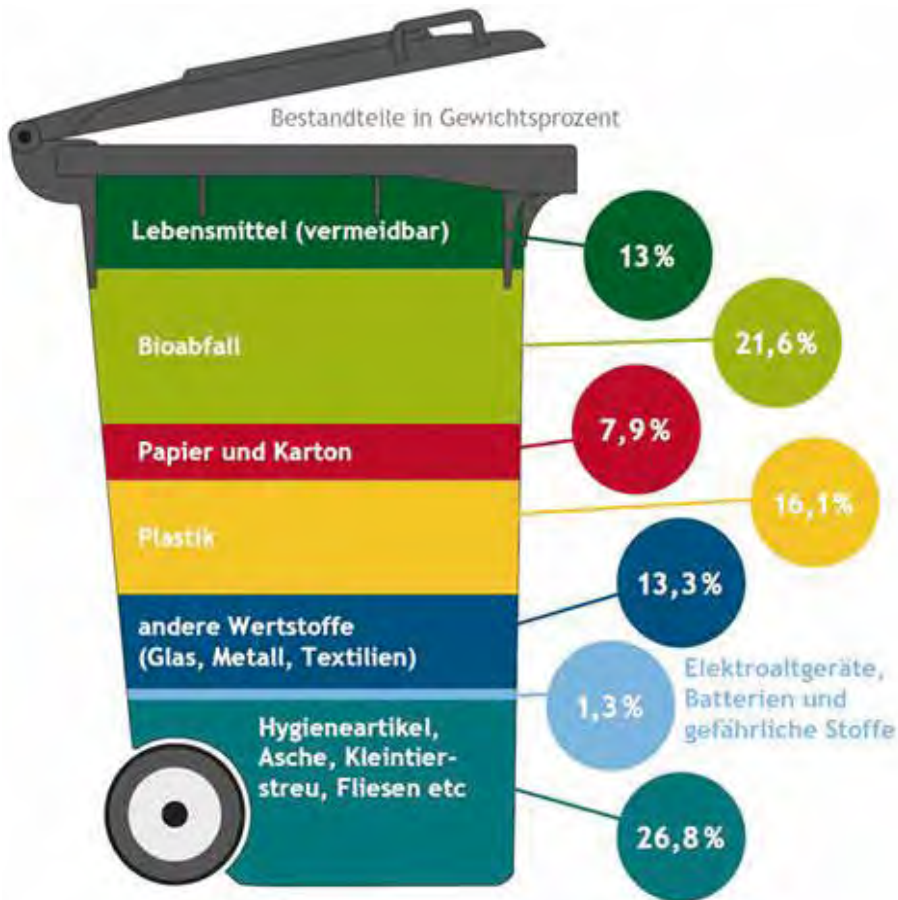
Alle Infos unter:
www.salzburg-verkehr.at



SALZBURGER RESTABFALLANALYSE

Fast drei Viertel unseres Restmülls sind eigentlich gar kein Müll!

Etwa alle fünf Jahre wird der Restmüll der Salzburger Haushalte umfassend untersucht. Für die jüngste Erhebung wurden im Herbst 2024 sowie im Frühling 2025 insgesamt 174 Einzelproben aus 24 Gemeinden unterschiedlicher sozio-ökonomischer Strukturen entnommen und analysiert. Insgesamt entsprach dies rund 3,4 Tonnen Restmüll.



Das Ergebnis: Nur **26,8 %** des Inhalts waren tatsächlich Restmüll, während rund **42 %** als potenziell recyclebar eingestuft wurden. Damit landen nach wie vor viele Wertstoffe und wiederverwertbare Materialien in der falschen Tonne.

Besonders auffällig ist der steigende Anteil an Lebensmittel- und Bioabfällen. Mit **34,6 %** machen biogene Abfälle inzwischen mehr als ein Drittel des Restmülls aus – ein Anstieg um weitere **4,5 Prozentpunkte** gegenüber der letzten Analyse. Rund **13 %** davon sind vermeidbare Lebensmittelabfälle, also Nahrungsmittel, die gar nicht hätten weggeworfen werden müssen.

Die Analyse zeigt daher klar: Bewusster einkaufen, Lebensmittel gezielter verwenden und Abfälle konsequent trennen sind zentrale Schritte, um Restmüll zu reduzieren. Jede und jeder Einzelne kann dazu beitragen, die Restmüllmenge zu senken, Ressourcen zu schonen und die Umwelt nachhaltig zu entlasten. Salzburg hat hier noch großes Potenzial – nutzen wir es gemeinsam.

Eine Information der AUFO
Abfall- und Umweltberatung Flachgau Ost



APPESBACHER
ZIMMEREI . HOLZBAU . GMBH

BRAUCHEN SIE HILFE

um die hohen Lebensmittelpreise zu stemmen?

FLACHGAUER  TAFEL
Verein für sozialen Ausgleich

Dann zögern Sie bitte nicht, sich an uns zu wenden.

Die Flachgauer Tafel unterstützt Menschen in finanziell herausfordernden Situationen mit kostenlosen Lebensmitteln.

Dank vieler Warenspenderrinnen und -spender erhalten wir ausreichend Waren und möchten unsere Hilfe bewusst weiteren Menschen anbieten.

Wenn Sie unsicher sind, ob Sie die Voraussetzungen erfüllen, melden Sie sich bitte gerne bei uns oder kommen Sie direkt während der Öffnungszeiten in die Ausgabestelle. Wir klären das gemeinsam und völlig unkompliziert.

Flachgauer Tafel – Ausgabestelle KOPPL

Wolfgangsestr. 100
5321 Koppl
Melanie Prothiva
Tel. +43 (0)664 4382653

Öffnungszeiten

Freitag: 13.30–14.30 Uhr (= nur für Senior:innen)
Freitag: 14.30–17.00 Uhr



Einkommensgrenzen (netto pro Monat – Beispiele)

Haushalt

- 1-Personen-Haushalt
- 1 Erwachsene/r + 1 Kind
- 2 Erwachsene
- 2 Erwachsene + 2 Kinder

Einkommensgrenze

- 1.661 €
- 2.159 €
- 2.492 €
- 3.488 €

* Zum Einkommen zählen: Gehalt, Lohn, Arbeitslosengeld, Kinderbetreuungsgeld, Pension, Mindestsicherung, Unterhalt, Alimente

* Nicht zum Einkommen zählen: Familienbeihilfe, Pflegegeld, 13. & 14. Gehalt

Weitere Informationen: www.flachgauertafel.at

UNSERE HAUSEIGENE KOSMETIKLINIE „SANKT GILGEN“

hat mittlerweile eine große Fangemeinde gefunden. Über die letzten Jahre weiterentwickelt, deckt sie zu einem fairen Preis den gesamten Bereich der Gesichts- und Körperpflege ab.

Auch unsere Gäste schätzen sie als Mitbringsel für zu Hause.




Schon gewusst?

... der Euronotruf 112 ist eine kostenlose, länderübergreifende Notrufnummer, die von jedem Festnetz- und Mobiltelefon gewählt werden kann und hilfeschuchende Menschen direkt mit der örtlich zuständigen Notrufzentrale verbindet. Neben den EU-Mitgliedstaaten ist der Europäische Notruf in 16 weiteren europäischen Ländern verfügbar

Richtige Urlaubsvorbereitung:

Reisedokumente	Reisepass, E-Card, Führerschein aller Personen kontrollieren und am besten Kopien der Dokumente separat mitführen.
Medikamente	An notwendige und regelmäßig eingenommene Medikamente denken und eine persönliche Reiseapotheke mitnehmen. ACHTUNG: Bei Fernreise in Drittländer Vorschriften zur Medikamentenmitnahme berücksichtigen. Gegebenenfalls benötigte Impfungen für Fernreisen nicht vergessen.
Versicherungen prüfen	Reiseversicherung checken oder wenn benötigt neu abschließen. Viele Haushaltsversicherungen beinhalten eine sogenannte 72-Stunden-Regelung, wonach bei längerer Abwesenheit die Hauptwasserleitung abgedreht sein muss, um im Schadensfall Anspruch auf Versicherungsleistungen zu behalten.
Urlaubsfester Haushalt	Stromgeräte abstecken und Wasserleitungen abdrehen. Für ein sicheres Urlaubsgefühl kann man Freunde/Nachbarn informieren und bitten, den Briefkasten zu entleeren bzw. einen Blick auf das Zuhause zu werfen.
Autoreisen	Fahrzeug-Check: Kontrolle der Sicherheitsausstattung (Warnwesten, Erste-Hilfe-Kasten, Feuerlöscher etc.) – VOR Reisebeginn. Keine sichtbare Lagerung von Wertsachen oder Fahrzeugpapieren im Auto. Diebstahlschutz durch Sperrstangen / Alarmanlagen und ausreichende Flüssigkeit während längerer Fahrten.



Caritas
Wir helfen.

Geflüchtete Großmutter: „Für meine Enkel hoffe ich weiter“



Sorge gilt aber nicht sich selbst, sondern ihren Enkelkindern. „Sie können hier nicht zur Schule gehen und warten tagein, tagaus darauf, wieder nach Hause zu können. Ich wünsche mir so sehr ein normales Leben für sie“, sagt die Großmutter.

Das Letzte, das noch bleibt

Wie so viele Menschen im Libanon lebt Mona in einem Spannungsfeld zwischen Angst und Hoffnung: der Angst vor dem Ungewissen – und der Hoffnung auf Frieden, auf den Tag, an dem sie in ihr Haus zurückkehren kann. Wenn ihr Dorf dann noch existiert.

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, in dieser akuten humanitären Notlage im Libanon – ebenso wie weiterhin in Syrien – lebenswichtige Nothilfe zu leisten. Damit Menschen wie Mona und ihre Familie zumindest das Nötigste zum Leben erhalten: Nahrung, Schutz und psychologische Unterstützung.

Jeder Euro zählt. Vielen Dank!

Spendenmöglichkeiten:

Über den QR-Code



Per Überweisung:
Spendenkonto
Caritasverband der ED Salzburg
IBAN: AT11 3500 0000 0004 1533

Bitte den Verwendungszweck angeben: Für eine Zukunft ohne Hunger

Ein kleiner Trost: Mona erhält ein Lebensmittelpaket von der Caritas.

Mitten in der Nacht reißt Mona ein ohrenbetäubender Lärm aus dem Schlaf. Es ist der 2. März 2026, kurz nach drei Uhr früh. Luftangriffe erschüttern das Dorf nahe der südlichen Grenze des Libanons, in dem die 68-Jährige lebt. Wenige Minuten später klingelt ihr Telefon. Ihr Sohn ist am Apparat. „Er sagte, ich muss fliehen – nur das Allernötigste nehmen und sofort gehen“, erinnert sich Mona.

Unter Schock weckt sie ihre Schwiegertochter und die drei Enkelkinder und packt hastig ein paar Dinge zusammen. Wenig später verlassen sie gemeinsam ihr Zuhause. Draußen

spielt sich überall dieselbe Szene ab: verängstigte Familien, die nicht wissen, wohin sie gehen sollen.

Ankommen – ohne anzukommen

Die Reise ist lang und erschöpfend. Fast zwei Tage ist Mona mit ihrer Familie unterwegs, bis sie schließlich Beirut erreichen. Dort finden sie Schutz in einer Sammelunterkunft. Seit der Eskalation im Land leben sie hier auf engem Raum mit vielen weiteren Vertriebenen. Der Bedarf an Unterstützung ist groß. Monas größte

Wir haben die passende Jacke für dich



Du willst mehr tun als nur zusehen? Du möchtest dort helfen, wo Menschen dich wirklich brauchen – im Alltag, im Notfall, mitten im Leben? Dann bist du im Rettungsdienst des Roten Kreuzes Salzburg genau richtig.

Als freiwillige:r Mitarbeiter:in wirst du Teil eines starken Teams, das füreinander einsteht und gemeinsam Verantwortung übernimmt. Du lernst, in herausfordernden Situationen ruhig zu bleiben, Menschen professionell zu unterstützen und echte Hilfe zu leisten, wenn es darauf ankommt. Jeder Einsatz ist anders, jede Begegnung zählt – und genau das macht dein Engagement so wertvoll.

Du investierst deine Zeit sinnvoll, entwickelst dich persönlich weiter und erwirbst gleichzeitig eine fundierte Ausbildung im Rettungsdienst. Dabei sammelst du Erfahrungen, die dich ein Leben lang begleiten: Teamgeist, Entscheidungsfähigkeit, medizinisches Wissen und das gute Gefühl, wirklich etwas zu bewirken. Ob bei Krankentransporten, Notfalleinsätzen oder Sanitätsdiensten bei Veranstaltungen – du bist aktiv dabei und gestaltest Hilfe direkt mit. Und wenn du zusätzliche Qualifikationen erwerben möchtest, haben wir ein breites Angebot an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für dich.

Was dich erwartet, ist mehr als ein Ehrenamt: Es ist Gemeinschaft, Verantwortung und gelebte Menschlichkeit. Du knüpfst neue Freundschaften, wachst über dich hinaus und wirst Teil einer Organisation, die für Verlässlichkeit, Professionalität und Hilfe aus Überzeugung steht.

Wenn du mindestens 17 Jahre alt bist, dich engagieren willst und bereit bist, Verantwortung zu übernehmen, dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt. Warte nicht darauf, dass andere handeln – werde selbst aktiv.

Melde dich freiwillig und werde Teil des Roten Kreuzes. Vergiss nicht: Wir haben die passende Jacke für dich!

Roman aus Strobl trägt schon die passende Jacke

Einer, für den wir schon die passende Jacke gefunden haben, ist Roman aus Strobl. Sein Weg zum Roten Kreuz begann ganz unkompliziert: Durch einen ehemaligen



Arbeitskollegen und guten Freund kam er zu ersten Schnupperdiensten und wusste schnell, dass es das Richtige für ihn ist. Seit Jänner 2000 ist Roman nun schon als Freiwilliger im Einsatz und aus dem Team nicht mehr wegzudenken.

Was ihn bis heute motiviert, ist vor allem das Miteinander: gemeinsame Dienste, Fortbildungen, Ausrückungen – aber auch die vielen lustigen Momente und Ausflüge, die verbinden.

Für Roman ist der Rettungsdienst weit mehr als nur eine Aufgabe, er ist ein wichtiger Teil seines Lebens geworden.

Besonders prägend ist für ihn die Vielfalt der Einsätze. Vom ersten bis zum letzten Moment im Leben eines Menschen: Jede Begegnung ist persönlich und hinterlässt Spuren. Genau das gibt seiner Tätigkeit Sinn und macht sie für ihn so wertvoll.

Sein Rat an alle, die überlegen, selbst aktiv zu werden: Einfach vorbeikommen, sich ein Bild machen und Schnupperdienste nutzen. Denn oft merkt man erst im Tun, wie gut sich diese Jacke anfühlen kann.

Katharina aus Strobl trägt schon die passende Jacke

Eine, für die wir schon die passende Jacke gefunden haben, ist Katharina aus Strobl. Ihr Interesse an der Medizin begleitet sie schon länger und führte sie schließlich zum Roten Kreuz. Seit November 2023 ist sie freiwillig aktiv und sammelt seither wertvolle Erfahrungen im Rettungsdienst.

Was ihr besonders gefällt, ist die Möglichkeit, sich laufend weiterzubilden und gleichzeitig die eigene Teamfähigkeit zu stärken. Vor allem in herausfordernden Situationen für andere Menschen da zu sein, gibt ihrer Tätigkeit eine besondere Bedeutung und macht sie für sie so wertvoll.

Einzelne Einsätze sind ihr besonders in Erinnerung geblieben, vor allem jene, bei denen viele Einsatzorganisationen gemeinsam gefordert waren und jede Sekunde zählte. Gerade in solchen Momenten wird deutlich, wie wichtig eingespielte Abläufe und gute Zusammenarbeit im Team sind. Auch die Nachbesprechungen danach tragen für sie wesentlich dazu bei, Erlebtes zu verarbeiten und daraus zu lernen.

Ihr Rat an alle Interessierten: Einfach unverbindlich vorbeischaun und erste Kontakte knüpfen. Wer schon jemanden kennt, findet oft leichter hinein und kann sich so ein gutes Bild davon machen, was einen erwartet.



AUF DEM WEG ZUM GEWALTSCHUTZKONZEPT

Freiwillig motiviert traf sich das gesamte EKIZ Team schon zum dritten Mal in Präsenz und Online.



(Christoph – Taekwondo, Desirée – Wildwuchs, Melina – Erlebnisturnen, Angy – Eltern-Kind Spielgruppen und Bewegungstalente, Marie – Erlebnisturnen, Gloria – Moderner Tanz)

QUALITÄT und SICHERHEIT für die uns anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Familien sind uns wichtig!

1. Schritt: Kinderrechte als Orientierung für unser Handeln und Begleiten (siehe Leitfaden in der EKIZ Cities App).

2. Schritt: Gemeinsame Auseinandersetzung und Selbstreflexion zu den **9 verschiedenen Gewaltformen**. Welche Handlungen/Verhaltensweisen fallen unter die jeweilige Gewaltform und welche Beobachtungsmerkmale und Hinweise könnten einen Verdacht vermuten lassen bzw. bestätigen?

Präventiv übernehmen wir Kursleitungen Verantwortung, indem wir folgende Schutzbotschaften den Kindern und Jugendlichen vorleben und vermitteln werden:

- „Dein Körper gehört dir!“
- „Du darfst Nein sagen!“
- „Deine Gefühle sind richtig und wichtig!“
- „Auch Erwachsene können Fehler machen!“
- „Hol dir Hilfe!“

(siehe EKIZ Cities App)

3. Schritt: Gemeinsame Durchführung einer Risikoanalyse.

Alle Standorte und Gegebenheiten werden aus dem Blickwinkel wissenschaftlicher, präventiver Schutzmaßnahmen beleuchtet und bei Notwendigkeit angepasst.

Daraus resultierend wird auch ein **interner und öffentlicher Verhaltenskodex** formuliert und verbindlich sein (ist noch in Arbeit).

Ab Herbst 2026 werden alle EKIZ-Kurse ihre Organisation aus datenschutzrechtlichen Gründen über **SIGNAL** organisieren.



Das EKIZ verfügt von jeder Kursleitung über ein Leumundszeugnis. Dieses wird alle zwei Jahre aktualisiert.

4. Schritt: Kommunikationsketten und Installierung eines direkten und anonymen **Melde- und Beschwerdemanagements** (nähere Infos in der nächsten Ausgabe).

Unser derzeitiges Teamresümee

- Kinderschutz ist eine gemeinsame Verantwortung.
- Der Entwicklungsprozess schafft Bewusstsein und Klarheit.
- Prävention beginnt bei der eigenen Haltung.
- Zusammenarbeit stärkt den Schutz von Kindern.
- Der Auseinandersetzungprozess stärkt Fachlichkeit und persönliche Entwicklung.
- Kinderschutz schafft sichere Räume für Kinder und Jugendliche.



EKIZ – CITIES APP

Verbindet euch über den QR-Code mit der **EKIZ Cities App** und ihr bekommt einen schnellen und aktuellen Überblick.



Hausgemachte Pizza nach Familienrezept – auch zum Mitnehmen!

Nilu Schmelsser
5340 St. Gilgen
Mondseestraße 13–15
Telefon 06227 20438
info@nilus-portofino.at
www.nilus-portofino.at

Sonniger Gastgarten mit Seeblick, gemütliches Stüberl für private Feiern, Sitzungen u.a.



Wo EKiz draufsteht, sind viele Teilnehmer drin



Man kann es nicht oft genug sagen, wie sehr wir uns freuen, dass unsere Veranstaltungen immer so gut besucht sind! Das motiviert und treibt uns an, immer wieder aktiv und kreativ zu werden!

Wir dürfen auf einen vollen Saal beim Kasperltheater, eine lange Liste bei der Osterschatzsuche, eine beachtliche Spendensumme vom Brotteilen, ganze viele helfende Hände beim Müllsammeln und einen großen Menschenkreis bei der Maiandacht zurückblicken.

Besonders gratulieren möchten wir den HAPPY VOICES, welche mit ihren Klängen nicht nur im Seniorenwohnheim für gute Stimmung sorgten, sondern auch in der VS Strobl, VS Abersee und VS St. Gilgen, wofür sie mit viel Applaus belohnt wurden.

Langsam, aber sicher neigen sich jetzt alle Kurse dem Ende zu, wir freuen uns auf die Sommerpause und hoffen auf zahlreiches Erscheinen im Herbst!

Genießt den Sommer und lasst es euch gut gehen!



Das Hotel am Wolfgangsee
HOLLWEGER
 ★★★★★

Kulinarischer Weitblick im Salzkammergut

Das Rezept für unvergessliche Momente im Hotel Hollweger ist einfach: Man nehme eine klassisch-feine Küche, kombiniere sie mit regionalen Zutaten sowie hausgemachten Spezialitäten und serviere das Ganze mit einem unvergleichlichen Blick auf den Wolfgangsee und die Berge.

Panoramagenuss für alle

Restaurant, Wintergarten und Terrasse stehen Hotelgästen, Nachbarn aus St. Gilgen und Besuchern der Region gleichermaßen offen.

Erleben Sie die feine Gastlichkeit oberhalb des Sees bei Kaffee und Kuchen, einem Aperitif an der frischen Luft oder einem stimmungsvollen Abendessen.

Hotel Hollweger

Mondsee Bundesstraße 2

5340 St. Gilgen

Telefon: 06227 2226

Mail: office@hollweger.at

www.hollweger.at



**Zwölferhorn
Seilbahn**

ST. GILGEN AM WOLFGANGSEE

AKTIV AM HÖRNDL

YOGA AM BERG

AUSSICHTSPLATTFORM

FAMILIENWANDERN

PANORAMARESTAURANT

WWW.ZWOELFERHORN.AT



50 JAHRE RAUM AUSSTATTUNG REINDL

seit 1976

- 1976 in einer Garage von Heinrich Reindl sen. gegründet –
- 1980 ins eigene Haus in der Ischlerstraße umgezogen –
- 2005 kam Corina als Lehrling zu uns & ist bis heute im Betrieb –
- 2009 wurde die Firma von Sohn Heinrich jun. übernommen –
- 2016 kam seine Frau Barbara ergänzend zum Team dazu –



Dieses Team ist in allen Fragen der Raumausstattung ein kompetenter, verlässlicher Ansprechpartner für Ihre Wünsche!

Wir danken all unseren Kunden für die jahrzehntelange Treue und das Vertrauen in unseren Betrieb und freuen uns darauf, auch weiterhin für Sie da zu sein.

„Urlaub am See – einfach traumhaft schnee ...“

... die Zutaten dafür erhältst du bei uns

Wassersport Engel

Seepromenade St. Gilgen

E-Bootvermietung
Rundfahrten, Taxifahrten
Wasserski, Tubing

www.wassersport-engel.at
Insta + FB: „wassersportengel“

Wir freuen uns auf euch!





SEE.YOGA

geht in die zweite Runde!



Vera Kadletz
+43 650 3730277



Nach dem erfolgreichen Start im vergangenen Sommer geht see.yoga auch heuer weiter: Freue dich auf Yoga an wunderschönen Plätzen in St. Gilgen und rund um den Wolfgangsee. Das Angebot richtet sich gleichermaßen an Einheimische und Gäste, die den Sommer mit Bewegung, Entspannung und besonderen Naturerlebnissen bereichern möchten.

Neben den wöchentlichen Yoga-Einheiten jeden Dienstagabend erwarten dich besondere Yoga-Specials wie **Yoga & Klangbad, Yin Yoga & Live-Piano, Partner- & Acro-Yoga, Yoga mit Aromatherapie** und vieles mehr.

Alle Veranstaltungen können einzeln gebucht werden – für maximale Flexibilität während des Sommers.

Viele Veranstaltungen können auch mit Wellpass gebucht werden.

Weitere Informationen und die Anmeldung findest du über den QR-Code.

Außerdem gibt es eine WhatsApp-Gruppe mit aktuellen Informationen zu allen Terminen. Wenn du hinzugefügt werden möchtest, sende einfach eine Nachricht mit dem Kennwort „see.yoga“ an:



Wir wünschen einen schönen Sommer!

KLOIBER
WASSER & WÄRME
IHR TRAUMBAD AUS EINER HAND

Kloiber GmbH
Steinklütstraße 20 | 5340 Sankt Gilgen
E-mail: office@kloiber.gmbh
Tel. +43 6227 24330

www.franzkloiber.at

ZWEI ADLER aus Abersee heben ab in Richtung Stams!

Mit 14 Jahren geht es im Skispringen erst richtig los. Der Wechsel auf die großen Normalschanzen steht an und jeder Sprung bringt sie näher an den Traum vom perfekten Flug. Harte Arbeit im Training, voller Fokus auf dem Zitterbalken und das unbeschreibliche Gefühl des Fliegens. Die persönlichen Höchstweiten der beiden liegen mittlerweile schon bei beeindruckenden 85 Metern!

Diesen Traum werden sich **Lorenz Podlipnik** und **Xaver Schusterbauer** im Herbst verwirklichen und in das renommierte Skigymnasium Stams wechseln!

Gestartet vor fünf Jahren in Bad Goeisern auf den heimischen Kalmbergschanzen, haben die beiden Nachwuchsadler Schritt für Schritt an ihrer Form gefeilt. Ab September wartet nun das nächste Level: Schule und Spitzensport unter einem Dach in Tirol.

Ist euer Interesse an dieser Herausforderung geweckt? Besucht gerne die Homepage des NTS Salzkammergut unter www.nordieskiteam.at und unterstützt unsere Nachwuchsarbeit!



DAS SPIELE ABENTEUER INDOOR & OUTDOOR

Hauptsaison

03. Juli – 13. September 2026
Täglich von 10 – 18 Uhr

Nachsaison

13. September – 11. Oktober 2026
Freitags 13 – 18 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 10 – 18 Uhr
Zwickeltage von 10 – 18 Uhr

ABARENA
AM WOLFGANGSEE

Instagram: [abarena_am_wolfgangsee](https://www.instagram.com/abarena_am_wolfgangsee) Facebook: [abarena](https://www.facebook.com/abarena)

MEHR INFOS



Lanz ...

... macht Ferien- und Feierlaune!

Trachtenmoden
Geschwister LANZ
Kirchenplatz 1
5340 St. Gilgen
Tel. 06227 2434

Öffnungszeiten
Di.–Fr. 9.30 bis 12.30 Uhr
15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr



Einkaufen in St. Gilgen



Trachtenmoden Geschwister Lanz,
Radhaus, Gutjahr Moden, Café Nannerl,
Café Genuss, Tabak-Trafik, Vergiss-mein-nicht,
Blue Lake Sports, Galerie eigenART,
Spar, Bäckerei Obauer, Schnaps & Schuh,
Kosmetikinstitut Brigitte Reiff, Brillenstadl,
Lake Live, Toni's Geschenkkeladen
Fischer Eis, Ruperti Trachten, Apotheke,
Birgit Fellner Kosmetik, MIKA Keramik & Kunst,
Genuss-Markt, Holzkunst Leitgeb, Billa,
Zwölfer Shop, LIVA, Geschenke Bahr

MONDKALENDER

Das Wetter und der Mond

Viele Bauernregeln sehen einen Zusammenhang zwischen Mondphasen und Entwicklung des Wetters. Doch hat der Mond Einfluss auf das Wetter?

- Bei Vollmond sind die Nächte besonders kalt.
- Neumond macht das Wetter, dann kommt der Wetterumschwung.
- Steht der Neumond weit im Süden, wird das Wetter warm und trocken.

Es gibt noch viele solcher Sprüche. Sind sie wirklich aussagekräftig?

Durch die Erdrotation und der Anziehungskraft des Mondes entstehen Ebbe und Flut – die Gezeiten. Die Gezeitenkräfte wirken nicht nur auf die Wasseroberfläche, sondern auch auf den Erdboden und die Atmosphäre. Der Meeresspiegel kann bei Ebbe und Flut mehrere Meter schwanken. Der feste Boden hebt und senkt sich, in einer gleichmäßigen

Bewegung auch um 30–40 cm. Die Atmosphäre – Luft hat eine 800 mal geringere Dichte als Wasser, sodass



den Gravitationskräften nur eine sehr geringe Angriffsmasse zur Verfügung steht. Das heißt, die Anziehungskraft des Mondes ist zu gering, um das Wetter zu verändern. Dass bei Vollmond ein Wetterumschwung eintritt, ist nicht belegbar.

Die Mondphasen finden weltweit gleichzeitig statt, aber nicht überall erfolgt gleichzeitig ein Wetterwechsel. Vollmondnächte sind besonders kalt. Der Mond ist in klaren Nächten besonders gut zu sehen. Aber in klaren Nächten ist es immer kälter als in trüben mit Wolken.

Zusammenhang – Mond – Sternzeichen – Wetter

- Mond im Feuerzeichen (Widder – April, Löwe – August, Schütze – Dezember)
viel Sonne, wenig Regen
- Mond im Erdzeichen (Steinbock – Jänner, Stier – Mai, Jungfrau – September) meist Schönwetter, kühler als normal
- Mond im Luftzeichen (Wassermann – Februar, Zwilling – Juni, Waage – Oktober)
windig, nicht unbedingt nass, im Herbst oft Frühnebel oder Sturm
- Mond im Wasserzeichen (Fisch – März, Krebs – Juli, Skorpion – November) häufig Regen, Wind, ganztägig trüb

Abschließend kann man feststellen, dass es viele Regeln und Wahrheiten zum Thema Wetter gibt. Es ist für jeden etwas dabei.

Juli 2026

Wärmemond, Heumond

Vollmond 29. Juli

Neumond 14. Juli

Wetter- und Bauernregeln

Der Juli wird wieder warm. Das Wetter ist durchwachsen. Lang andauernde Wetterphasen sind nicht zu erwarten. Es beginnt mit Hitze, dann eine Phase mit Gewittern. Es bleibt längere Zeit unbeständig. Ab 20. recht sonnig, aber die Nächte werden ungewöhnlich kühl.

Wenn die Sieben Brüder Regen kochen, regnet's vier bis sieben Wochen.

Weiden Schafe um Christophorus am blauen Himmelszelt, bedeckt Schnee um Antonius Wald, Flur und Feld.

August 2026

Erntemond, Sichelmond

Vollmond 28. August

Neumond 13. August

Wetter und Bauernregeln

Der August wird warm, aber ohne extreme Hitze. Immer wieder kurze Regenphasen.

Das gute Wetter Ende Juli hält an und es wird anfangs heiß. Anschließend regnerisch und windig, bis ab 12. August Wetterberuhigung eintritt, und der Monat mit viel Sonne zu Ende geht.

Kann man nachts um Laurentius viele Sternschnuppen seh'n, wird ein schöner und sonniger Herbst vor uns steh'n. Zeichnet abends der Mond durch seinen Ring sich aus, geh am Morgen ohne Schirm nicht aus dem Haus.

September 2026

Herbstmond, Wildmond

Vollmond 26. September

Neumond 11. September

Wetter- und Bauernregeln

Der September wird eher kühl und regnerisch. Anfangs einige Tage mit Schönwetter, dann starker Regen, auch mit Gewitter. Die zweite Monatshälfte überwiegend heiter mit nassem Ausklang. Insgesamt sind 8 bis 15 Regentage möglich.

Hörst du an Mariä Namen noch das Konzert der Grillen, kann der Herbstmond seinen Hunger auf Sonne kaum stillen.

Wenn Schlehbusch und Eichen reichlich Früchte tragen, sie dir einen strengen Winter ansagen.

Der Tourismusbobmann informiert

Liebe St. Gilgnerinnen und St. Gilgner, geschätzte Gäste, Freunde und Freundinnen unseres schönen Ortes!

© katharinaesphotography



Nach dem erfolgreichen mundART Monat April mit vielen kulinarischen Höhepunkten, wie dem mundArt Gondeln in Zusammenarbeit mit der Zwölferhorn-Seilbahn und heimischen Gastronomiebetrieben, starten wir in die Sommersaison 2026!

Ergänzend zum mundART Festival entstand die neue digitale Genussplattform Taste The Lake. Taste The

Lake verbindet die regionale Gastronomie am Wolfgangsee, macht die kulinarische Vielfalt erlebbar und lädt dazu ein, unkompliziert Punkte zu sammeln und tolle Preise zu gewinnen.

Für ein faires Miteinander auf dem Wasser wurde der im letzten Jahr von der WTG ins Leben gerufene „See Safety Guide“ in den vergangenen Wochen umfassend weiterentwickelt. Sämtliche nützliche Tipps für ein sicheres Miteinander am Wolfgangsee, Routen für Stand-Up-Paddler, Informationen zu Vorrangregeln am See sowie Orientierungshilfen für Wassersportaktivitäten wurden verfilmt. Die Videos werden über die Kanäle der WTG ausgespielt und finden bei unseren Einheimischen und Gästen bereits große Beliebtheit.

Kürzlich fand der 1. Wolfgangseer Digital Day statt. Das Ziel dieser Initiative ist es, unseren Betrieben rund um den Wolfgangsee die digitalen Arbeitsmöglichkeiten, Tools und Risiken aufzuzeigen. Digitalexperten hielten unter reger Beteiligung der Teilnehmer Vorträge über Künstliche Intelligenz, Social Media, Onlinebuchung und Digitale Informationssysteme. Das Format wird weiterentwickelt, es werden seitens der WTG in regelmäßigen Abständen weitere Digitale Workshops angeboten.

Ich freue mich auf eine erfolgreiche Sommersaison 2026, viele gut besuchte Veranstaltungen und jetzt schon auf eine zweite Auflage der „Woodstock Academy“ im Oktober!

Herzlichst Ihr *Norbert Leitner*
Obmann TVB St. Gilgen

TASTE THE LAKE

**Gastronomie entdecken.
Genuss erleben.
Punkte sammeln.**

So funktioniert's:

- Registrieren – schnell und unkompliziert anmelden
- Genießen – einen teilnehmenden Gastronomiebetrieb besuchen
- Scannen – QR-Code auf der Rechnung mit der Handykamera erfassen
- Punkte sammeln – am Ranking teilnehmen und tolle Preise gewinnen

Taste the Lake immer griffbereit:

Scannen Sie einfach den QR-Code und verknüpfen Sie Taste the Lake mit dem Home-Bildschirm auf Ihrem Smartphone – so können Sie jederzeit bequem darauf zugreifen!

Jetzt scannen und noch heute genießen!

www.tastethelake.com



DIE WOODSTOCK ACADEMY

Eine musikalische Fortbildungswoche – gepaart mit dem unvergleichlichen Woodstock-Feeling. Auch in diesem Jahr ist die Woodstock Academy von 23. bis 29. Oktober wieder am Wolfgangsee zu Gast.

Neben dem umfangreichen Kursprogramm für die Teilnehmer:innen der Woodstock Academy, wird auch ein buntes Rahmenprogramm angeboten, zu dem alle herzlich eingeladen sind!

www.woodstockacademy.at

Veranstaltungen in St. Gilgen:

Musikalische Messe
So, 25.10.2026, 10:30 Uhr
Pfarrkirche, St. Gilgen
Deutsche Messe

Oktoberfest mit „Die Innsbrucker Böhmisches“
Mo, 26.10.2026, 18:00 Uhr
Gasthof zur Post, St. Gilgen

Konzert: „Überschall“ mit Faltenradio
Mo, 26.10.2026, 20:00 Uhr
Mozarthaus, St. Gilgen

© anklang.cc/Julia Engelbrecht

Sommer 2026



Sommerliche Ortsführungen

Historische Ortsspaziergänge mit Augustin Kloiber finden vom 22. Juni bis 7. September 2026 jeden Montag statt. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr bei der Zwölferhorn-Seilbahn-Talstation. Der rund einstündige Rundgang findet bei jedem Wetter und ohne Anmeldung statt. Erfahren Sie mehr über altes Handwerk, Künstleranekdoten sowie berühmte Persönlichkeiten wie die Familie Mozart, Marie von Ebner-Eschenbach und Karl von Frisch u.v.m.

Aufspielt & z'sämm g'huckt der Bürgermusik St. Gilgen

Neben den musikalischen Leckerbissen der Bürgermusik sorgen heimische Schmankerl für das leibliche Wohl und laden zum gemütlichen Beisammensein direkt im Seepark ein.

Die Termine finden über den Sommer verteilt statt, los geht's am 12. Juni. Die weiteren Termine im Überblick: 26. Juni, 3. Juli, 23. Juli, 7. August, 21. August sowie der finale Ausklang am 11. September.

Die Bürgermusik St. Gilgen freut sich auf zahlreichen Besuch, gute Stimmung und gemütliche Stunden im Seepark.

Die „**quattrolegende**“ verwandelt St. Gilgen in ein Allrad-Mekka.

Vom 8. bis 11. Juli verwandelt sich die Seepromenade in St. Gilgen wieder zum Zentrum für historische Rennsportgeschichte. Bei der diesjährigen „quattrolegende“ und Audi Welt treffen sich die faszinierendsten Allrad-Klassiker der Automobilgeschichte vor der malerischen Kulisse des Wolfgangsees.

Die anspruchsvolle Ausfahrt mit einem Gleichmäßigkeitsrennen auf der Tauplitzalm-Alpenstraße sowie das spektakuläre Beschleunigungsrennen auf dem Flugplatz Gmunden-Laakirchen fordert Mensch und Maschine gleichermaßen.

Genauere Infos gibt es auf:
www.quattrolegende.com

Die musikalischen Abende am Mozartplatz

Auch in diesem Sommer verwandelt sich der Mozartplatz wieder in eine lebendige Open-Air-Bühne. Vom 15. Juli bis zum 2. September erwartet das Publikum jeden Mittwoch ab 19:30 Uhr ein abwechslungsreiches Programm.

Schmids Kapelle, die SL Big Band, Hokus-Pokus, die Father & Son Band und die Post Big Band u.a. werden uns mit bekannten Melodien und mitreißenden Sounds durch die lauen, geselligen Sommerabende begleiten.

Der Foodtruck „Seebiss“ sowie das Café Nannerl verwöhnen das Publikum mit Snacks und kühlen Drinks.

Das **kaiserliche Geburtstagsfest für Kaiser Franz Joseph** mit einem Konzert der „Rainermusik Salzburg“ steht am Dienstag, dem 18. August auf dem Programm.

Der Seepark lädt zum Feiern, ein:

Der Italienische Markt – Mercato „Bella Italia“ mit Markthändlern, Pizzabäckern, Weinbauern und italienischen Songs besucht uns von 17. bis 19. Juli im Seepark.

Am 8. August feiert der **Union Yacht Club Wolfgangsee** sein 125-jähriges Bestehen mit einem Fest im Seepark, die „Lake Riders“ folgen mit ihrem Sommerfest am 15. August!

Kindermusikfestival von 5. bis 7. August im Mozarthaus

Zauberhaft schöne tierische Töne, Vorsing- und Mitsinglieder von Mozart bis Rossini, Tastenzauber – Klavier-Hits für Kinder und der verschlafene Beethoven sind die Programmpunkte für das Publikum von morgen! www.kindermusikfestival.at

Ägidium am 29. August und Patroziniumsfest am 30. August im Seepark

Das „Ägidium“ findet am 29. August ab 11:00 Uhr im Seepark St. Gilgen statt. Neben Musik und kulinarischen Spezialitäten sorgt ein abwechslungsreiches Programm für Unterhaltung. Um 13:00 Uhr startet der „Ägidi-Cup“ – selbstgebaute Seifenkisten treten gegeneinander an – der Spaß ist großgeschrieben!

Kunsthandwerksmarkt am 26. & 27. September

Ihre außergewöhnliche Handwerkskunst präsentieren 80 Kunsthandwerker im Seepark und an der Seepromenade jeweils von 10 Uhr bis 18 Uhr.

54. Wolfgangseelauf 17./18. Oktober

„Gemeinsam in der Gruppe Landschaft und Natur genießen und entspannt wieder in St. Gilgen ankommen!“ Aufgrund der sehr guten Resonanz stehen wieder vier Distanzen zur Auswahl: 8,5 km (St. Gilgen – Gemeindeamt St. Wolfgang); 14 km (St. Gilgen – TVB Strobl); 18,5 km (St. Gilgen – Schiffsstation Gschwendt); 27 km (St. Gilgen – St. Gilgen).

www.wolfgangseelauf.at

Liebe Leserinnen und
Leser



So schnell ist der Sommer da und es gilt wieder Energie zu tanken für das restliche Jahr. Aber haben wir noch die Zeit dazu, uns zu erholen, bei all den vielen Angeboten in unserer Gegend?

Das kann mitunter anstrengend sein. Zum einen sollte man Kraft und Ruhe finden, um den Alltag, der ja auch wieder auf uns wartet, zu meistern. Zum anderen wird erwartet, dass wir bei jedem Event dabei sind. Dieser Stressfaktor hat für mich nichts mit Erholung zu tun. Wenn ich auf die Getriebenen schaue, die bei uns Erholung suchen und glauben, in zwei Wochen mit dem Rad alle Höhen und Tiefen zu durchfahren, um Eindrücke zu sammeln – da stelle ich mir die Frage: Sammeln sie wirklich Eindrücke?

Man merkt nicht viel von den Krisen dieser Welt, denn nach wie vor sind Autoschlängen wochenlang unterwegs über unsere Straßen. Dazu kommt noch die Ungeduld und das Es-nicht-erwarten-können, ans Ziel zu kommen. Das Ziel kann aber nicht ein schwerer Unfall sein, sondern die Erholung.

Ich wünsche euch, dass ihr in kleinen Schritten eurem gesetzten Ziel näher kommt und Eindrücke sammelt, die man nicht abfotografieren muss. So ein Schritt wäre zum Beispiel, Rücksicht zu nehmen auf die anderen. Das kann mitunter eine Challenge sein, aber sie lohnt sich auf jeden Fall. Ob im Supermarkt, im Freibad, in der Kirche, in einem Festzelt oder auf den Bergen in der Natur – überall sollten wir wieder den Wert des anderen sehen lernen. Das wünsche ich euch von Herzen für die kommenden Sommerwochen.

Euer Dechant Thomas



MARIENMONAT MAI – eine Rückschau

„Komm lieber Mai und mache die Bäume wieder grün“ – so heißt es in einem berühmten Volkslied und es stimmt: Im Mai ist doch der Frühling zu seiner Höchstform aufgelaufen und wir durften rund um Pfingsten schon spüren, wie sich der Sommer anfühlt! Der Mai – ein Monat, in dem sich nicht nur die Natur für eine neue Jahreszeit bereitmacht, auch unser Brauchtum zeigt es uns an, wenn wir unsere Maiandachten feiern und Bittgänge halten. Heuer haben wir wieder auf verschiedene Arten und an verschiedenen Orten Maiandachten gefeiert.

In unserer Pfarre ist es schon ein traditioneller Fixpunkt im Kalender, wenn wir uns am 1. Mai mit einem Bittgang auf den Falkenstein aufmachen und dort vor der Kirche im Freien Messe feiern. Das Wetter hat uns dieses Mal sehr in die Karten gespielt und wir haben bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam mit vielen Pilger:innen und Wanderern die Messfeier genossen.

Mit diesem schwungvollen Start in den Mai wurden auch die weiteren Maiandachten gefeiert, sei es in der Pfarrkirche, bei der Scharflinger Kapelle, am Schiff auf dem Weg nach Ried, in der Zeppezau am Bildstock, in der Georgskapelle im Wald oder



auf der Richterwiese in Winkl. Jede unserer Feiern hatte ihren eigenen Charakter und eigenen Ort.

Mit den Bitten für einen schönen Sommer mit gedeihlichem Wetter und einer hoffentlich ertragreichen Ernte sind wir nun in der Sommer-Saison angekommen. Ein herzliches Vergelt's Gott nochmals an alle, die die Gestaltung einer Maiandacht übernommen haben – wie z.B. der Gebetskreis der Pfarre, unser Trachtenverein und die Liedertafel – und an alle Mitfeiernden – es war eine große Freude!

*Tobias Szegedi
Pfarrassistent*



Öffentliche Bibliothek St. Gilgen

Der Lesemonat Mai mit zwei Highlights

Am 5. Mai hatten wir **Inga Marie Ramcke** mit ihrer Meerjungsau Tönning zu Gast. Die Volksschüler lernten bei ihrer Lesung auf humorvolle Weise Spannendes und Interessantes über Raumfahrt und Astronauten kennen.

Eine Lesung mit dem jungen österreichischen Schriftsteller **Colin Hadler** für zwei Klassen der Mittelschule St. Gilgen



Die Schüler konnten spannende Passagen aus seinem Buch „7 Ways to Tell a Lie“ hören. Der charismatische Jungautor erzählte auch allerlei humorvolle Anekdoten aus seinem Schreiballtag und schaffte es, mit einer Mischung aus Lesung und Persönlichem das junge Publikum zu begeistern. Zum Schluss gab es für alle ein Autogramm.

Diese Veranstaltung zeigte, wie viel Spaß Literatur machen kann. Die



Lesung für die Mittelschule ist ein Gemeinschaftsprojekt zusammen mit den Bibliotheken Abersee und Fuschl und wird vom BVÖ aus Mitteln des BMUKK gefördert.

LeseSommer gültig vom 1. Juli bis 10. September

Wir laden wieder zur Sommerleseaktion ein: Lesepässe ausfüllen, Bücher lesen und Eis-Gutscheine erhalten. Heuer verlosen wir am Ende der Aktion wieder nette Preise. Außerdem werden alle Lesepässe eingesendet und nehmen an der großen Verlosung des Landes Salzburg teil.

Vorschau auf den Leseherbst:

Freitag 16. Oktober, 10:30 liest Kathrin Schrocke für die Mittelschule St. Gilgen.

Mittwoch 21. Oktober, 19:00 Der Salzburger Autor Manfred Baumann präsentiert seinen neuesten Krimi „Salzburg-Killer“.



Buchausstellung: 7.–8. November 2026

Öffnungszeiten Bibliothek:

Di 15:00–18:00 Uhr
Do 16:30–19:30 Uhr
Fr 15:00–18:00 Uhr
Pfarrgasse 2 | 5340 St. Gilgen
Tel. 0676 87465341
eMail: bibliostgilgen@gmx.at
<https://www.stgilgen.bvoe.at/>

Termine der Pfarre St. Gilgen mit St. Konrad – Abersee vom 1. Juli bis 30. September 2026 Gottesdienste und Konzerte in der Pfarrkirche St. Gilgen

So 12.07.2026	10.00 h	125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Löschzug Winkl	Feldmesse in Winkl
So 12.07.2026	18.00 h	Dankfeier anlässlich des 100. Geburtstags von Br. David Steindl-Rast	Europakloster Gut Aich
Do 23.07.2026	18.00 h	Ausschank des Pfarrgemeinderates beim Konzert der Bürgermusik St. Gilgen	im Seepark
So 02.08.2026	19.30 h	„Zwischen Himmel und Erde“ Konzert Gestaltung: Doris Bauder	Pfarrkirche St. Gilgen
Sa 15.08.2026	10.30 h	Fest Mariä Aufnahme in den Himmel, Festgottesdienst mit Pfarrer Jakob Geier, anschließend Kräutersegnung musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Gilgen und Orchester	Pfarrkirche St. Gilgen
So 16.08.2026	19.30 h	Konzert in der Pfarrkirche Veranstaltung vom Mozarthaus St. Gilgen	
So 30.08.2026		PATROZINIUMSFEST in St. Gilgen	
	10.15 h	Gemeinsamer Festzug zur Pfarrkirche	
	10.30 h	Festmesse zelebriert von Dechant Thomas Bergner	
So 13.09.2026	10.30 h	Gottesdienst Dechant Thomas feiert seinen 60. Geburtstag, Fest im Bergmesse der Kameradschaft St. Gilgen	Pfarrkirche St. Gilgen Seepark St. Gilgen auf dem Zwölferhorn
	11.00 h	mit Pater Joachim Hagel	
So 20.09.2026	10.30 h	Festgottesdienst, Fest der Ehejubilare	Pfarrkirche St. Gilgen
So 27.09.2026	10.30 h	Festgottesdienst mit den Schafbergschützen	beim Wirt am Gries

Gottesdienste und Konzerte in der Filialkirche St. Konrad – Abersee

So 15.08.2026	08.00 h	Fest Mariä Aufnahme in den Himmel Festgottesdienst mit Dechant Thomas Bergner, anschließend Kräutersegnung	Kirche St. Konrad
Fr 28.08.2026	20.00 h	Abschlusskonzert der Singwoche in der	St. Konrad-Kirche

VORANKÜNDIGUNG wichtige FESTE im Herbst

Bitte schon jetzt folgende Termine vormerken:

Sonntag, 4. Oktober 2026 feiern wir ERNTEDANK in St. Gilgen

Sonntag, 11. Oktober 2026 feiern wir ERNTEDANK in St. Konrad – Abersee



St. Gilgen

Claus-von-Gagern-Weg 19



**Wir sind 24 Stunden
für Sie erreichbar unter:**

06227/2381

www.bestattung-lesiak.at

Ihr einfühlsamer Ansprechpartner im Trauerfall



Öffentliche Bibliothek Abersee

Schnell ist die Zeit vergangen und wir sind schon wieder mittendrin im Sommer. Was gehört zum Urlaub noch dazu außer Schwimmen, Wandern ...? Natürlich: Lesen! Wir haben dazu die passenden Bücher und freuen uns auch in dieser Jahreszeit auf euren Besuch!

Ein kurzer Rückblick ...



Schon die Kleinsten der EKI Spielegruppe besuchten uns in der Bücherei. Nach der Geschichte „Psst – ein Bär“ ließen sich die Kinder die Jause vom Bären schmecken und genossen die Zeit mit ihren Eltern in der Kinder-ecke.

Mit **Inga Marie Ramcke** waren wir in der VS Abersee. Auch ihre Meerjungsau Tönning war mit dabei. Die Kinder erfuhren viel Interessantes über die Raumfahrt. Sogar einige Tests wurden ausprobiert. Wisst ihr was passiert, wenn man Marshmallows in eine Dose gibt und dann die



Luft absaugt? Nein? Die Kinder der 2. Klasse wissen es genau – fragt sie doch einfach!

Man nehme:

1 Krimi-Pubquiz – 42 (!) Personen – 9 Tische – 20 Fragen.

Dazu geballtes Wissen und viel Spaß. Zwischendurch eine Stärkung am Buffet. Nach 90 Minuten sind die Sieger ermittelt und der Abend klingt gemütlich aus! Einstimmige Meinung: Eine gelungene Veranstaltung, das gehört wiederholt!

Wir arbeiten daran ...

Termine:

In den Ferien bieten wir **4 Kinder-Spieleabende** an.

Termine: 15. und 29. Juli, 12. und 26. Aug. jeweils von 19–21 Uhr

Gedächtnistraining und **Strick-café** starten wieder im September.

Spieletreff jeden Dienstag ab 19 Uhr

Christa Hödlmoser



Öffnungszeiten Bibliothek:

So 09.00–10.00 | Di 8.30–11.30 Uhr
Mi 14.00–18.00 | Do 18.30–20.00 Uhr
Öffentliche Bibliothek Abersee
Seestraße 90 | 5342 Abersee
Tel. 0676 87465342
biblio.abersee@gmail.com
www.biblio-abersee.bvoe.at

Genusszeit im Aberseehof

Entdecke unser Restaurant und unsere Terrasse mit weitem Ausblick auf die grünen Felder und dem atemberaubenden Bergpanorama. Der perfekte Platz für gemütliche Zusammenkünfte zu jeder Zeit und Feiern jeglicher Art! Wir freuen uns auf Dich!

Hotel & Restaurant Aberseehof

Christian Fritz Weg 19
5342 Abersee

info@aberseehof.at
06227 3882

www.aberseehof.at





© Susanne Windischbauer

© Susanne Windischbauer

Europakloster Gut Aich

„Ein Ort des Trostes, des stillen Gebetes und der Hoffnung.
Ein Ort, an dem etwas aufhören darf – und Neues beginnen kann.
Herzlich willkommen im Europakloster Gut Aich.“
Gottes Segen+
Prior Bruder Thomas Hessler mit den Brüdern von Gut Aich

Tägliche Gebetszeiten

Mittagsmeditation: 11.30 Uhr
Vesper: 17.30 Uhr
Sonntagsgottesdienst: 9.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Kasperltheater
5. Juli 2026 | 9.00 Uhr

Klosterführung

Jeden Donnerstag von Mai bis Oktober
14.30 Uhr | Treffpunkt Klosterpforte
Einblicke in Klosterleben, Klosterkirche, Kräutergarten und Schaukellerei mit Likörverkostung
Dauer: ca. 1¼ Stunden
Unkostenbeitrag:
€11,- Berufstätige | €9,- Senior*innen
Kinder bis zur Firmung frei

Themenführungen 2026

„Franziskus meets Benedikt“
800 Jahre Franz von Assisi – Begegnung zweier spiritueller Wege
25. Juni | 11. August | 3. Oktober 2026
100 Jahre Bruder David Steindl-Rast
Gedanken zu Dankbarkeit, Achtsamkeit und erfülltem Leben
9. Juli 2026 | 14.30 Uhr

DAVID100 – Bruder David Steindl-Rast

Am 12. Juli 2026 feiert Bruder David Steindl-Rast seinen 100. Geburtstag. Das Europakloster Gut Aich widmet



Foto: Marcel Baurer

100 Jahre Bruder David Steindl-Rast

■ DANKFEIER AM GEBURTSTAG

diesem besonderen Jubiläum zahlreiche Veranstaltungen.

Dankfeier

12. Juli 2026 | 18.00 Uhr
Gemeinsames Beten und Feiern im Kreuzgang des Klosters

Ausstellung DAVID100

12. Juni – 20. September 2026
Mozarthaus St. Gilgen
Erlebnisausstellung mit Konzerten, Lesungen, Vorträgen und Kunstprojekten rund um Dankbarkeit, Spiritualität und Bewusstsein
Do-So | 15.00–19.00 Uhr
Eintritt gegen freiwillige Spende
www.david100.info



QR-Code Termine der Feierlichkeiten



Neues Buch von Bruder David

„Worauf es letztlich ankommt“
Erhältlich im Onlineshop:
www.shop.europakloster.com
Buchpräsentation
15.7.2026 19 Uhr

Mozarthaus St. Gilgen

Klosterhofladen

Täglich geöffnet mit Kräuterspezialitäten, Elixieren, Salzen, Balsamen und Likören aus Klostertradition
Mo-Sa 10.00–17.00 Uhr
So & Feiertage 10.00–12.00 Uhr
Europakloster Gut Aich
Aich 3 | 5340 St. Gilgen
Tel. +43 6227 2318
In Beziehung kommen ...
www.europakloster.com



HörArt

Musikinstrumenten Museum in St. Gilgen

Alkebulan ...

... der alte Name Afrikas, ist das Thema der Sonderausstellung im HörArt, dem Musikinstrumenten und Kunsthandwerk Museum der Welt. Über 200 Exponate Afrikas sind ausgestellt. Von scheinbar einfachsten Instrumenten bis zu höchster Handwerkskunst! Es finden sich hier: Dudelsäcke aus Tunesien, Pfeifen für die Jagd und andere für Zeremonien, Klarinetten aus Bambus, Trommeln, Hörner, eine Bambuszither, das königliche Olifant (altfranzösisch: Elefant, meint aber Elfenbein) und eine knapp 400 Jahre alte, ebenfalls königliche

Rassel mit bezaubernder Geschichte, nebst Skulpturen, Schalen, einem alten Haus für die Seele, eine Hochzeitskette, Engerl aus Blechdosen hergestellt, Lippenteller, ein königlicher Sessel, eine Messingspirale für den Hals der Frauen und ein kleines Höckerchen, auf dem die Herren ihre mit Butterfett gestylten Frisuren in der Nacht schützen ...

Während einer Führung öffne ich die Vitrinen, hole Exponate heraus, erkläre sie, erzähle über ihren Erwerb, ihre eigene Geschichte, über eine tatsächlich andere Welt und bringe die Instrumente zu Gehör.

Dies geschieht täglich um 18:30 Uhr (außer am Montag) im Juli und August. Eintritt: 6 Euro

Tot weersiens, sizobonana!
Bis wir uns wiedersehen, Tschüss!
Hartlik ♥
Jou Askold

Askold zur Eck, Kustos bei HörArt
Musikinstrumenten Museum der Völker
Aberseestraße 11, 5340 Sankt Gilgen
+43 6227 8235
con.takt@hoerart.at
www.hoerart.at
HörArt Imagefilm (2:13 min)
<https://youtu.be/LHNCGvICJFg>



Heimatkundliches MUSEUM und Ortsarchiv von Augustin Kloiber

Liebe Leserinnen und Leser!

Unter dem Motto „Lerne deine Heimat kennen“ starteten wir für die Vereinsmitglieder in die zweite Runde bzw. Exkursion. Viele wissen nicht, dass St. Gilgen kirchlich zur Mutter- und Dekanatspfarre Thalgau gehört. Zu diesem Dekanat gehören zehn Pfarrgemeinden mit elf Kirchen. Zuständig für das Dekanat Thalgau ist seit Herbst 2025 unser Pfarrer Thomas Bergner in der Funktion des Dechants.

Bei diesen Exkursionsfahrten wird die historische Geschichte der jeweiligen Gemeinden den Teilnehmern nähergebracht. Nach der Besichtigung der Pfarrkirche, mit Erklärung der Pfarrgeschichte, werden jeweils die im Ort befindlichen Sehenswürdigkeiten einbezogen.

So besuchten wir im Oktober 2025 die Gemeinden Fuschl, Hof und Thalgau. In Fuschl erklärte Dechant Thomas Bergner die Kirche und präsentierte den neuen Pfarrhof. In Hof besichtigten wir das ehem. Gefängnis

mit Führung von RR. Arno Müller, die Pfarrkirche und den Friedhof. Im Gemeindegebiet von Thalgau führte uns Monika Riedl ihre Glasbläserei vor. Anschließend standen die Dekanatskirche und der Dechantshof, der außerhalb von Thalgau liegt, auf dem Programm. Heuer im Mai ging es zur Hinterseer Pfarrkirche und zum Puppenstubenmuseum, gefolgt von einem Spaziergang am Josef-Mohr-Weg. Weiter ging's nach Faistenau und durch die Strubbachklamm nach Ebenau, wo die Pfarrkirche, das Museum im Fürstenstöckl, der Wasserstollen und zum Abschluss der Mühlenweg mit dem Wasserfall besichtigt wurden. Im Herbst kommen die nächsten drei, zum Dekanat Thalgau gehörigen Pfarrgemeinden, auf den Reiseplan.

Wie anfangs erwähnt, sind es insgesamt zehn Pfarren, nämlich Strobl, St. Gilgen, Fuschl, Hof, Faistenau, Hintersee, Ebenau, Plainfeld, Koppl und Thalgau, die zu unserem Dekanat gehörten. Elf Kirchen sind es, da Abersee als eigene Kirche mitgezählt wird. Neben dieser Themenreihe „Lerne

deine Heimat kennen“ haben wir noch weitere Themenschwerpunkt-Exkursionen, wie „Salzburg für Salzburger“ oder „Literatur im Salzkammergut“.

Weiters wird es im Herbst wieder geschichtliche und kunstgeschichtliche Vorträge geben. Wenn Sie Interesse an unserem Programm haben, können Sie gerne Mitglied des St. Gilgener Museumsvereines werden und bekommen so die Informationen automatisch zugesandt. Derzeit hat der St. Gilgener Museumsverein 336 Mitglieder. Rufen Sie mich an und ich gebe Ihnen eine Beitrittserklärung! Augustin Kloiber Tel.: 0664/88 61 45 60. Wir freuen uns über Ihre Mitgliedschaft, mit der Sie auch automatisch den Verein unterstützen! Weiters möchte ich wieder darauf hinweisen, dass wir dankbar sind, wenn Sie für unser Archiv für Ortsgeschichte Unterlagen, die in Bezug zu St. Gilgen stehen, haben. Der Bogen spannt sich von Fotografien über Nachlässe von Familien bis hin zu Sterbebildchen, Zeitungsausschnitten, Grafiken u.v.m.



Friedhof St. Sebastian in Salzburg



Terrasse Kapuzinerkloster



Glashütte Monika Riedl Thalgau



Museum Fürstenstöckl Ebenau



Wasserfall am Mühlenweg Ebenau

Sanierung der Scharflinger Kapelle!

Einer der ältesten Bildstöcke unserer Gegend befindet sich auf der alten Passstraße vom Mondsee zum Wolfgangsee. Schon seit dem Frühmittelalter war dies die Verbindungsstraße zwischen dem Bistum Salzburg und Regensburg (Bayern). Pilgergruppen, die vom Kloster Mondsee aus in Richtung St. Wolfgang aufbrachen, mussten über diese Straße wandern. Dieser Bildstock befindet sich direkt an der Pilgerstraße und unterhalb der ehem. Burganlage Hüttenstein, die leider nicht mehr existiert.

In den vergangenen Jahrhunderten wurde dieses christliche Kleinod immer wieder saniert. So zuletzt im Mai des heurigen Jahres. Das Schindeldach samt Dachstuhl wurde durch die Witterungseinschläge der letzten Jahre stark beschädigt.

So entschloss man sich, einen neuen Dachstuhl aufzubauen und ein Dach in Kupferblech zu verlegen, da dieses widerstandsfähiger ist als das Holzschindeldach und vor allem länger hält.

Das Bild mit der Darstellung des Hl. Ägydus und Hl. Wolfgang wurde gereinigt, das Mauerwerk saniert und trockengelegt sowie im Innenbereich eine Steinplatte aus Adneter Marmor verlegt.

Die meisten Arbeiten wurden durch ehrenamtliche Mitarbeiter bewerkstelligt. Lediglich das Decken mit Kupferdach und die Marmorplatte mussten bezahlt werden.

Das Holz für den Dachstuhl spendete die Firma Ebner Bau Mondsee, sowie das Kupfer für die Dachdeckung die Firma Essl Dach. Die ehrenamtli-

chen Arbeiten verrichteten: Wolfgang und Rosa Hammerl/Oberburgau, Michael Brunner und sein Enkel Roman Meindl/St. Lorenz und Gerhard Gabriel/Unterach.

Ein Dank und „Vergelt's Gott“ an alle Personen, die mit ihren Geld- und Sachspenden dieses kulturgeschichtlich wichtige christliche Kleinod unterstützten!



Maiandacht 2026

ES WAR EINMAL ...

Geschichtliche Serie über St. Gilgen | Teil 41

von Augustin Kloiber

Die Privilegierten Schützen von St. Gilgen feiern 400 Jahre Schützengeschichte!



Es war einmal ... 1626, vor vierhundert Jahren, als der Salzburger Erzbischof Paris Graf von Lodron die ersten Salzburger Feuerschützen-Kompanien gründete, die über das ganze Land, einschließlich St. Gilgen, verteilt wurden. Diese mussten

wöchentliche Schießübungen „auf der gewöhnlichen Schießstatt“ durchführen. Laut einer Schrift von 1685 protestierten die „Samentlichen Feyer-schützen des hochfürstl. Pfleggerichts Hietenstain“ (Hüttenstein/St. Gilgen), weil die Obrigkeit die für das Exer-

zieren vereinbarten 6 Schilling halbierten. Die Feuerschützen, mit ihren militärischen Vorderladern, dienten der Landesverteidigung und in der Stadt Salzburg auch als Leibwache des Erzbischofs.

1705 nannten sie sich St. Gilgner Feuer- oder Scheibenschützen und hatten am „Saupach“ die erste Schießhütte. Im Jahre 1731, unter dem Fürberger Oberschützenmeister Matthias Haas, zählte man sechsundzwanzig Feuerschützen.

Es ist kein Zweifel, dass sich auch nach den Franzosenkriegen solche Scharfschützen als Überbleibsel der St. Gilgener Landwehr-Kompanie erhalten haben und ab 1820 von den Pflegerichten verlangt wurde, die Feuerschützen-Kompanien wieder aufzustellen.

1846 wurden noch 15 Landwehrmänner im Gerichtsbezirk St. Gilgen für den Wachdienst herangezogen. Zwei Jahre später wurden sie eingezogen, nachdem es hier im kleinen Dorf zu keiner Gründung einer „Bürgergarde“ kam.

Sicher haben aber ehemalige Militärveteranen die Tradition fortgesetzt und das „Scheibenschießen“ geübt und so eine Art Waffenübung in vereinsmäßiger Weise durchgeführt.

Zu Beginn der fünfziger Jahre des 19. Jahrhunderts wurden schon am Schießstand in Fürberg Schießveranstaltungen, wie u.a. Hochzeits- oder Kranzlschießen, durchgeführt.

Durch die Gründung des Veteranen- und Kriegervereines 1869 hat man das Schützenwesen weitergetragen. Ab diesem Zeitpunkt gab es keine Unterbrechung mehr, auch wenn nicht vereinsmäßig geführt, sondern nur im Rahmen des Veteranenvereines am Leben erhalten.



Festsschießen in Fürberg 1909

Neben dem Schießstand in Fürberg wurde 1905 ein weiterer am Lueger Waldweg errichtet.

Da man sich 1909 entschloss, die Schießstätte in Fürberg zu modernisieren, ließ man die in Lueg wieder auf. Die Fürberger Schießstätte, die bis zum heutigen Tag besteht, wurde 1909 nach dem Vereinsgesetz von 1867 als Privilegierter Landesschießstand St. Gilgen anerkannt und 1910 mit dem Gründungs- und Eröffnungsschießen besiegelt und gefeiert!

Auch die Scharfschützen-Gesellschaft St. Gilgen wurde behördlich genehmigt und als Privilegierte Schützenvereinigung anerkannt, da sie sich nicht zu Unrecht auf die 1626

bestandene Feuerschützen-Kompanie berufen kann und als deren Nachfolger gilt.

1926 wurde zur Feier des 300-jährigen Gründungsfests die neue Vereinsfahne geweiht und ein großes Verbandsschießen unter der Teilnahme von hohen Vertretern des Kaiserhauses durchgeführt.

Das Vereinslokal der Privilegierten Schützen von St. Gilgen befindet sich heute im Kellergeschoß des Senioren-Hauses Maria, wo auch das Zimmergewehrschießen praktiziert wird.

Da immer wieder Missverständnisse auftreten, möchte ich abschlie-

ßend erwähnen, dass die St. Gilgener Schafberg-Schützen (Prangerschützen), wie sie in vielen Gemeinden Salzburgs mit den böllerartigen kurzen Stutzen auftreten, bei uns im Jahre 1980 gegründet wurden und mit den Privilegierten Schützen nicht vergleichbar sind.

So wünsche ich zum 400-Jahrjubiläum ein feierliches „Schützen Heil“!



Ehrenscheibe Juni 1881



Schützenverein 1912



Schützengesellschaft 1922

Quelle: Prof. Dr. h.c. Leopold Ziller
Alle Bilder © Ortsarchiv St. Gilgen

MoHA

MozartHAUS St. Gilgen

Bruder David

Der Benediktinermönch David Steindl-Rast zählt zu den einflussreichsten spirituellen Persönlichkeiten unserer Zeit. Als Wahrheitssuchender, Brückenbauer und Lehrer der Dankbarkeit hat er über Jahrzehnte Menschen weit über religiöse und kulturelle Grenzen hinweg inspiriert. Nach vielen Jahren in den USA lebt und wirkt Bruder David seit einigen Jahren im Europakloster Gut Aich am Wolfgangsee.

Am 12. Juli 2026 feiert er seinen 100. Geburtstag.

Das Erlebnisprojekt DAVID100 im MoHA – Mozarthaus St. Gilgen befasst sich mit zentralen Themen seines Lebens. Die Ausstellung ist ein Versuch, möglichst vielen Menschen Einblicke in sein Leben, Tun und Denken, in seine Haltungen sowie in sein unermüdliches Suchen und Fragen zu geben.

Zudem werden rund 50 Werke internationaler Künstler:innen sowie Beiträge von Kindern und Jugendlichen aus Sankt Gilgen zu sehen sein. Gemeinsam entstehen daraus vielfältige Perspektiven auf Bruder Davids Lebensthemen – getragen von unterschiedlichen Erfahrungen, Lebenswegen und Ausdrucksformen. Außerdem gibt es den „Friedens-Park“ mit 100 weißen Gebetsfahnen, einen



ZEITRAUM

12. Juni – 20. September 2026
DO–SO von 15:00–19:00 Uhr

ORT

MoHA – Mozarthaus St. Gilgen
5340 St. Gilgen am Wolfgangsee

DAVID100

Ein interdisziplinäres ERLEBNISPROJEKT
zum 100. Geburtstag von Bruder
DAVID STEINDL-RAST

Themenraum **Interreligiös monastischer Dialog**,
Themenraum **Netzwerk der Perspektiven**,
Eremitage, Interaktiver Raum und ein **Raum der Sinne**

50 Werke internationaler Künstler:innen
Friedens-Park mit 100 weißen Gebetsfahnen
Consciousness-Pavillon

Bewusstseinspfad
KI-Chatbot, „Bruder David Bot“

Begleitend zur Erlebnisausstellung
findet ein Veranstaltungsprogramm im Festsaal
des MoHA - St. Gilgen statt.

**PROJEKT
DAVID100
UNTERSTÜTZEN**
Spendenkonto:
Europäische Klosterheilkunde
ATO8 3400 0886 0446 9607
Verwendungszweck
„David100“

Weitere Informationen unter:
www.david100.info

KURATORIUM **Studio TRIAS** und das **Team DAVID100**
in Kooperation mit dem **Europakloster Gut Aich**

„Consciousness-Pavillon“ sowie einen
Bewusstseinspfad, der im Zeichen des
Friedens stehen wird.

Als besonderes Highlight wird der
von der Universität Salzburg entwickelte
KI-Chatbot, „Bruder David Bot“

installiert, der Besucher:innen zu
einem Gespräch mit „Bruder David“
einlädt.

*Studio Trias (Engelhorn, Passin,
Puchner) und das Team David 100
mit Toni Huber*

Kirchenkonzert „Zwischen Himmel und Erde“

Auch diesen Sommer verwandelt sich unsere Kirche wieder in einen Konzertraum. Das diesjährige Kirchenkonzert „Zwischen Himmel und Erde“ findet heuer am **Sonntag, 2. August um 19.30h** in der Pfarrkirche St. Gilgen statt.

Doris Bauder und Andreas Fechter haben wieder ein stilvolles Programm zusammengestellt.

Gemeinsam mit ihren Musikerkollegen Brigitte Schoßleitner, Anna Bauder, Peggy Sung und Josef Mösenbichler präsentieren sie auch dieses Jahr wieder Musik verschiedener Stilrichtungen und freuen sich auf zahlreichen Besuch.





Museum ZINKENBACHER MALERKOLONIE

Einblicke in private Sammlungen

Ausstellung 2026



Sergius Pauser: „Monica Reinthaller“



Ferdinand Kitt: „Dame mit Hut“



Gertrude Schwarz-Helberger: „Zinkenbach“



Ferdinand Kitt: „Obststilleben“

Das Museum Zinkenbacher Malerkolonie in St. Gilgen am Wolfgangsee ist ein kleines, feines Museum, das das Leben und Wirken der Künstlerinnen und Künstler beleuchtet, die in der Zwischenkriegszeit ihre Sommerfrische am Hof des Adambauern in Zinkenbach verbrachten.

Seit über 25 Jahren präsentiert das Museum jährlich Ausstellungen mit Werken aus dem eigenen Sammlungsbestand sowie hochkarätigen Leihgaben aus Museen und Privatsammlungen.

Die diesjährige Ausstellung widmet sich privaten Sammler:innen und ihren Beweggründen, Kunst zu sammeln.

Entdecken Sie außergewöhnliche Privatsammlungen, verborgene Nachlässe und bislang nie öffentlich gezeigte Meisterwerke der österreichischen Zwischenkriegskunst. Die Ausstellung macht sicht- und erlebbar, was für Sammler:innen von Bedeutung ist – ihre Leidenschaft,

ihre Emotionen und ihre persönliche Verbindung zur Kunst.

Freuen Sie sich auf zahlreiche, unveröffentlichte Landschaftsbilder, Portraits, Stilleben und Grafiken von Josef Dobrowsky, Georg Ehrlich, Ernst Huber, Ludwig Heinrich Jungnickel, Ferdinand Kitt, Oskar Laske, Georg Merkel, Sergius Pauser, Lisel Salzer, Gertrude Schwarz-Helberger, Franz von Zülow u.v.m.

Ein umfassend informativer Katalog begleitet die Ausstellung und bietet vertiefende Einblicke in die präsentierten Werke und Hintergründe.

Kuratoren:

MMag. Claudia Baumann

Mag. Robert Schmiedlehner

Ausstellung 2026

13. Juni bis 11. Oktober 2026

Täglich von 14.00 bis 19.00 Uhr

Museum Zinkenbacher Malerkolonie
Aberseestraße 11, 5340 St. Gilgen

www.malerkolonie.at

Mag. Robert Schmiedlehner



Josef Dobrowsky: „Badeszene“



Ernst Huber: „Wiese des Pfarrers“

Fotos © Alexander Savel

Kreative JUNGUNTERNEHMER:INNEN der HLW Wolfgangsee

Seit Schulbeginn arbeiteten die Schüler:innen der dritten Jahrgänge an ihren eigenen Unternehmen. Mit viel Kreativität und Engagement wurden in beiden Klassen sieben spannende Geschäftsideen entwickelt, welche in ihren Junior Companys praktisch umgesetzt wurden. Die im Laufe des Junior-Jahres produzierten Werke wurden auf verschiedenen Märkten und Schulveranstaltungen angeboten.

Von köstlichen Schoko-Pralinen über duftende Seifen bis hin zu Müsliriegel und Tees überzeugten alle mit selbstgemachten Kreationen. Durch die Wahl unterschiedlicher Vertriebswege konnten die Jungunternehmer:innen einen erfolgreichen Verkauf verzeichnen.

Durch das Projekt konnten wertvolle Erfahrungen in den Bereichen Unternehmensführung, Kostenrechnung, Marketing und Verkauf gesammelt werden. Eine Abschlussurkunde stellte den letzten Meilenstein des erfolgreichen Unternehmer:innen-Projektes dar.



Die 3. HLWa mit Klassenvorstand Mag. Hannes Raudaschl BEd.

Jetzt heißt es für die Schüler:innen der dritten Klassen erstmals länger Abschied nehmen vom Schulalltag, denn zwischen drittem und viertem Jahrgang steht das zwölfwöchige Betriebspraktikum an. Die

Schüler:innen wählten dabei Betriebe im Salzkammergut, einige Schülerinnen verbringen ihr Praktikum in Südtirol, der Schweiz oder auch auf der griechischen Insel Korfu.



Gartenservice



Forstservice



Baumschnitt



Spezialbaumfällung



Anzündholz

IHR REGIONALER PARTNER RUND UM GARTEN UND HOLZ.

Sebastian Ebner



+43 (0) 664 3765990



holz-ebner@gmx.at

Selbstvertrauen wächst (auch) im Wald

Kinder wachsen heute unter sehr unterschiedlichen Bedingungen auf. Viele Eltern stehen vor der Herausforderung, Beruf, Haushalt und Familie unter einen Hut zu bringen. In einer schnelllebigen Zeit kann es verlockend sein, Kinder mit Medien zu beschäftigen – nicht aus Gleichgültigkeit, sondern oft aus Zeitnot oder dem unbewussten Wunsch, Konflikte zu vermeiden. Doch was passiert, wenn Kinder nur selten erleben, dass sie gebraucht werden, Verantwortung übernehmen oder einen echten Beitrag leisten können?



Selbstgemachte Jause

Kinder entwickeln Selbstbewusstsein, wenn sie etwas ausprobieren, Fehler machen, Lösungen finden und



Freude am Schnitzen

erleben: „Ich kann das.“ Wir sprechen dabei von Selbstwirksamkeit – dem Vertrauen in die eigene Fähigkeit, Herausforderungen zu bewältigen und das eigene Leben aktiv gestalten zu können.



Miteinander lernen

Ich sage gerne zu unseren Kindern: „Lebt euer Abenteuer selbst, anstatt es euch vorleben zu lassen.“ Das galt früher für den Fernseher – heute sind es zusätzlich Soziale Medien und Videospiele. Wer einen Bach überquert, obwohl er sich unsicher war; wer ein Feuer zum Brennen bringt; wer eine Hütte baut, einen Konflikt löst oder Verantwortung für eine Gruppe übernimmt, sammelt Erfahrungen, die kein Bildschirm vermitteln kann. Jede gemeisterte Herausforderung wird zu einem kleinen Baustein für das eigene Selbstvertrauen.



Gemeinsam bauen, gemeinsame Freude

In meiner Arbeit als Beraterin und Coach begegne ich immer wieder jungen Menschen, denen genau diese Erfahrungen fehlen. Oft verfügen sie über viel Wissen, aber nur wenig Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Schon kleine Herausforderungen lösen Unsicherheit aus, weil die Erfahrung fehlt, Schwierigkeiten aus

eigener Kraft bewältigen zu können. Deshalb berührt es mich immer wieder, Kinder und Jugendliche in der Wildnisschule auf einem anderen Weg begleiten zu dürfen:

Hier entstehen Projekte aus den Ideen der Kinder selbst. Es wird geplant, diskutiert, gebaut, ausprobiert und manchmal auch wieder verworfen. Die Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen, miteinander zu kommunizieren, Konflikte zu lösen, einander zu unterstützen und gemeinsam Ziele zu erreichen. Sie



© W. Jocher/Moments

Anderen helfen

erleben unmittelbar die Folgen ihres Handelns – und genauso die Freude über Erfolge.

Dabei geht es nicht um perfekte Ergebnisse, sondern darum, freudvoll Erfahrungen zu sammeln. Zu entdecken, dass Hindernisse überwunden werden können. Dass Fehler zum Lernen dazugehören. Und dass man oft mehr kann, als man sich zunächst zutraut.

Wenn Kinder draußen unterwegs sind, gestalten sie ihre Welt aktiv mit. Sie entwickeln sich von der Rolle der Konsumierenden in die Rolle der Gestaltenden. Aus BeobachterInnen werden EntdeckerInnen. Und aus vielen unterschiedlichen Erfolgserlebnissen wächst Schritt für Schritt etwas, das Kinder ein Leben lang tragen kann: echtes Selbstvertrauen.

Unsere regelmäßigen Treffen: Treffen der Schlaun Füchse:

Alle 14 Tage dienstags, 14:30–17 Uhr
Kinder im Volksschulalter

Treffen der Bärenbande:

Alle 2–3 Wochen freitags
Jugendliche ab 10 Jahre
Kontakt:

Sabine Zöchling 0677/619 32 448
www.abenteuerzeit.at



St. Gilgen
International
School

Ich bin **Benedek Sipos** aus dem Abschlussjahrgang 2022.

Für meinen Bachelor habe ich Molekularbiologie an der UC Berkeley studiert, und für meinen Master absolviere ich derzeit ein Studium der Space Studies mit Schwerpunkt auf menschlicher Leistungsfähigkeit im Weltraum an der International Space University. Seit meinem Abschluss an der St Gilgen International School habe ich an der UCSF an Forschungsprojekten zur Regenerationsfähigkeit von Nieren gearbeitet und gleichzeitig mein Studium an der UC Berkeley abgeschlossen.



Meine schönsten Erinnerungen an StGIS stammen definitiv aus den außerschulischen Aktivitäten, an denen ich während meiner zwei Jahre

an der Schule teilgenommen habe. Obwohl ich im Vergleich zu manch anderen nur relativ kurz an der Schule war, hatte ich dennoch das Glück, viele der angebotenen Aktivitäten nutzen zu können. Wenn ich eine Lieblingserinnerung auswählen müsste, würde ich mein letztes Schulskiennen am Hauser Kaibling mit dem Skiteam wählen. Es war eine unglaublich schöne Reise in einer Zeit voller Stress und Druck, während die finalen Prüfungen des Diploma-Programms immer näher rückten, und sie hatte auch persönlich eine große Bedeutung für mich.

Mein Rat an Schülerinnen und Schüler wäre, verschiedene Dinge auszuprobieren, damit man herausfinden kann, was einem wirklich Freude macht, und sich Ziele zu setzen, die einem helfen, sich in den Dingen weiterzuentwickeln, die man liebt.

Auto Feitzinger GmbH

Gschwandnerweg 1
5340 St. Gilgen
Tel.: +43(0)6227/2160
www.autofeitzinger.at



Auto
FEITZINGER
St. Gilgen

- Bosch Car Service - Schwerpunkt Renault und Dacia
- Neu- und Gebrauchtwagenhandel für alle Marken
- Reparatur und Service für alle Marken
- Unfallschadeninstandsetzung
- Pickerlüberprüfung für PKW, LKW bis 3,5 t, Motorräder, Mopeds, Anhänger

RUDERN

hautnah erleben

Kooperation mit dem Ruderclub St. Gilgen



Im Rahmen des Unterrichts hatten die Schülerinnen und Schüler unserer Mittelschule die besondere Gelegenheit, die Sportart Rudern kennenzulernen. In Zusammenarbeit mit dem Ruderclub St. Gilgen wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten, das sowohl Theorie als auch Praxis umfasste.

Zu Beginn erarbeiteten die Jugendlichen im Trockentraining die grundlegenden Bewegungsabläufe und Techniken des Ruderns.

Anschließend konnten sie das Gelernte direkt auf dem Wasser umsetzen: In 5er-Ruderbooten ging es mit den 3. und 4. Klassen hinaus auf den See, wo Teamarbeit, Koordination und Rhythmus gefragt waren.

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite – bei traumhaften Bedingungen, ruhigem Wasser und nahezu windstiller Lage konnten ideale Vor-



aussetzungen für das Schnupper-Training genutzt werden.

Die Schülerinnen und Schüler zeigten großen Einsatz und Begeisterung.

Ein herzlicher Dank gilt dem Ruderclub St. Gilgen für die engagierte Unterstützung und die wertvolle Zusammenarbeit.

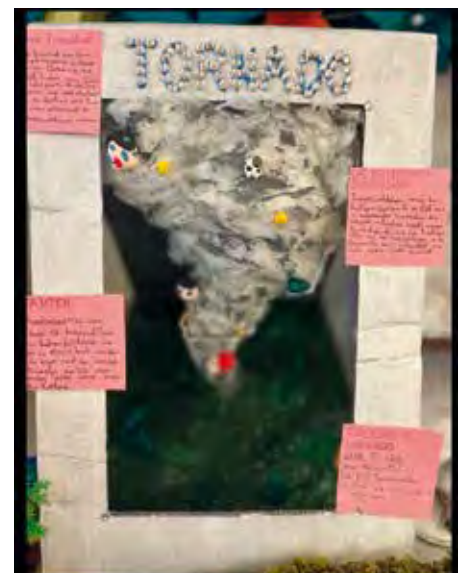
Realklassenprojekt zum Thema Geologie und Naturkatastrophen

Die Schülerinnen und Schüler der 3R-Klasse der MS St. Gilgen haben im Rahmen eines BUB-Projekts unter der Leitung von Frau Höfer ein beeindruckendes Forschungs- und Präsentationsprojekt zum Thema Geologie und Naturkatastrophen gestaltet.

Mit großem Interesse und viel Kreativität setzten sich die Kinder mit verschiedenen geologischen Phänomenen sowie Naturkatastrophen auseinander. Um ihr Wissen zu vertiefen und gleichzeitig anderen anschauliche Einblicke zu ermöglichen, entwarfen sie eine vielfältige Ausstellung.

Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen:

Die Schüler/innen produzierten eigene Podcasts, bauten selbstgebastelte Globuskugeln, konstruierten funktionierende Tsunami-Modelle und setzten zahlreiche weitere Ideen um. Jedes ausgestellte Werkstück zeigte nicht nur fachliches Verständ-



nis, sondern auch handwerkliches Geschick, Teamarbeit und die Freude am forschenden Lernen.

Durch diese intensive Auseinandersetzung erhielten sowohl die Klasse selbst als auch Besucherinnen und

Besucher einen lebendigen Eindruck von der Entstehung und Wirkung geologischer Prozesse, wie Erdbeben, Vulkanausbrüche oder Überschwemmungen.

VOLKSSCHULE

Kunstprojekt begeisterte die Schulkinder und Besucher*innen

Eine besondere Begegnung mit Kunst erlebten die Schüler*innen der Volksschule St. Gilgen Ende Mai 2026. Barbara Ausweger, Anton Eigenstuhler, Herbert Forstner, Theresia Geier und Jutta Kowatsch ermöglichten den Kindern – in Zusammenarbeit mit dem Verein „Zukunft St. Gilgen“ – das Projekt „**Schule macht KUNST**“, bei dem sie verschiedene Kunsttechniken kennenlernen und ausprobieren durften.

Die Kinder wurden dabei in altersübergreifende Gruppen eingeteilt und hatten die Möglichkeit, unterschiedliche kreative Arbeitsweisen zu entdecken. Dabei entstanden zahlreiche beeindruckende Kunstwerke, die mit viel Freude und Begeisterung gestaltet wurden. Besonders spannend war es für die Kinder, neue Techniken wie z.B. das Schütten und Mischen von Farben, das Drucken, das Malen mit Ölfarben und weitere künstlerische Gestaltungsmöglichkeiten auszuprobieren.

Den krönenden Abschluss bildete die **Ausstellung, am 9. Juni 2026, im Mozarthaus St. Gilgen.**

Dort wurden die erschaffenen Kunstwerke präsentiert sowie von den Eltern, Geschwistern und Besucher*innen betrachtet und bewundert. Jedes Kunstwerk war ein Unikat, versehen mit einem kleinen Schild, wo Name, Alter und Bildtitel vermerkt waren.

Musikalische Darbietungen sorgten für die gelungene Umrahmung des Programmes.

Es hat uns sehr gefreut, dass auch unser Bürgermeister Otto Kloiber unter den Gästen war.

Sowohl das Projekt als auch die Ausstellung waren ein voller Erfolg.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben!

Schön war's mit euch!

Das Team der VS St. Gilgen



KINDERGARTEN

Muh, Mäh und Butterzauberei Bauernhof erleben mit allen Sinnen



Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ wurde unser Kindergarten in den vergangenen Wochen zu einem Ort voller spannender Bauernhof-Erlebnisse. Die Kinder durften Landwirtschaft hautnah kennenlernen, selbst ausprobieren und **mit allen Sinnen** entdecken, wie **wertvoll unsere Lebensmittel** sind.

Ein besonderes Highlight war der **Besuch auf einem Bauernhof**, wo die Kinder erleben konnten, wie viel Arbeit, Verantwortung und Herzblut hinter dem Leben am Hof steckt. Dabei konnten sie hautnah erleben, dass Tiere täglich versorgt werden müssen – auch an Sonn- und Feiertagen – und wie wichtig ein bewus-

ter Umgang mit Lebensmitteln ist. Besonders schön war die großartige **Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindergarten**. Engagierte Bäuerinnen gestalteten spannende Einheiten direkt bei uns im Kindergarten. Im Morgenkreis wurde gemeinsam über Tiere, Jahreszeiten und den Bauernhof-Alltag gesprochen, bevor die Kinder selbst aktiv wurden.

Mit großer Begeisterung wurde Schlagobers zu Butter geschüttelt – ein Moment voller Staunen und fast ein bisschen „**Zauberei**“. Außerdem wurden frische Brötchen gebacken, gemeinsam gegessen und darüber gesprochen, was aus Milch alles ent-

stehen kann. Spiel, Musik und lustige Tierrätsel sorgten zusätzlich für viel Freude und Begeisterung.

Neben Spaß und schönen Erlebnissen standen auch **Wertevermittlung, Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung im Mittelpunkt**. Die Kinder konnten erfahren, woher unsere Lebensmittel kommen, wie viel Arbeit dahintersteckt und warum diese besonders wertvoll sind.

Es war wunderbar zu sehen, mit wie viel **Freude, Interesse und Begeisterung** unsere 3- bis 6-Jährigen dabei waren –

.... Erlebnisse, die sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Tatü, tata, die Rettung war da!

Am 13. Mai hat uns die Rettung der Dienststelle Strobl in der Kleinkindgruppe besucht. Ein gelungener Abschluss, nachdem wir uns mit den Kindern ausgiebig und lautstark mit Feuerwehr, Rettung und Polizei beschäftigt haben.

Wir durften ein Einsatzfahrzeug von innen kennenlernen und die Aus-

stattung und Geräte begutachten. Die Sanitäter schoben uns mit dem mobilen Stuhl und der Rettungsliege herum. Am besten hat unseren Kleinen das Blaulicht, das Lenken im Fahrerhaus und das Herunterlaufen an der Rampe gefallen.

Die blauen Einweghandschuhe wurden zu lustigen Luftballontieren

umfunktioniert und zum Abschluss gab es noch für jedes Kind ein Paw-Patrol-Pflaster.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Rettungsstelle und den Sanitätern für ihren Besuch und die mitgebrachten Rettungsbären.

Das Team der Kleinkindgruppe





GESUNDE HAUT im Sommer – worauf es wirklich ankommt

Die Sommermonate rund um den Wolfgangsee laden zu Aktivitäten im Freien ein – sei es beim Wandern, Schwimmen oder Radfahren. So wertvoll Sonnenlicht für unser Wohlbefinden ist, so wichtig ist auch ein bewusster Umgang damit. Denn übermäßige UV-Strahlung zählt zu den Hauptursachen für Hautkrebs, der zu den häufigsten Krebserkrankungen in Österreich gehört.

Warum Sonnenschutz so wichtig ist

UV-Strahlen schädigen die Hautzellen direkt und beschleunigen gleichzeitig die Hautalterung. Besonders problematisch sind wiederholte Sonnenbrände – vor allem in der Kindheit –, da sie das Risiko für das maligne Melanom deutlich erhöhen. Aber auch chronische, „unbemerkte“ UV-Belastung im Alltag kann zur Entstehung von hellem Hautkrebs beitragen.

Gerade in alpinen Regionen wie St. Gilgen ist die UV-Belastung erhöht: Mit zunehmender Höhe steigt die Intensität der UV-Strahlung, zusätzlich reflektieren Wasserflächen wie der Wolfgangsee die Sonnenstrahlen.

Effektiver Hautschutz im Alltag

Ein wirksamer Sonnenschutz besteht aus mehreren Bausteinen:

- Sonnencreme: Verwenden Sie ein Breitbandpräparat mit mindestens Lichtschutzfaktor (LSF) 30, besser 50. Wichtig ist das regelmäßige

Nachcremen – insbesondere nach dem Schwimmen oder Schwitzen.

- **Kleidung:** Dichte Textilien, Kopfbedeckungen und UV-Schutzkleidung bieten einen sehr effektiven Schutz.
- **Schatten:** Meiden Sie direkte Sonne zwischen 11 und 15 Uhr, wenn die UV-Strahlung am stärksten ist.
- **Augenschutz:** Eine Sonnenbrille mit UV-Filter schützt die empfindlichen Augenpartien.

Ein häufiger Irrtum: Vorbräune schützt nicht ausreichend – sie entspricht etwa einem LSF von 2 bis 4 und ist somit kein verlässlicher Schutz.

Hautkrebsvorsorge: Früh erkennen, Leben retten

Die gute Nachricht: Hautkrebs ist bei frühzeitiger Diagnose in vielen Fällen sehr gut behandelbar. Daher spielt die Vorsorge eine entscheidende Rolle.

Selbstuntersuchung – worauf achten?

Eine regelmäßige Selbstkontrolle der Haut sollte etwa einmal pro Monat erfolgen. Achten Sie besonders auf:

- Neue Muttermale
- Veränderungen bestehender Pigmentflecken
- Unregelmäßige Form, Farbe oder Begrenzung
- Juckreiz, Bluten oder Wachstum

Eine einfache Orientierung bietet die sogenannte **ABCDE-Regel:**

- A wie Asymmetrie

- B wie Begrenzung (unscharf oder unregelmäßig)
- C wie Color (unterschiedliche Farben)
- D wie Durchmesser (größer als 5–6 mm)
- E wie Entwicklung (Veränderung im Verlauf)

Ärztliche Abklärung – sinnvoll und zielgerichtet

Auffällige Hautveränderungen sollten zunächst im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung bei Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt angesprochen werden. Dort kann eine erste Einschätzung erfolgen und entschieden werden, ob eine Überweisung zur dermatologischen Abklärung notwendig ist.

Eine routinemäßige Muttermalkontrolle bei beschwerdefreien Patientinnen und Patienten wird derzeit von den Krankenkassen nicht mehr standardmäßig übernommen. Umso wichtiger ist ein gezieltes Vorscreening in der hausärztlichen Praxis.

Bei erhöhtem Risiko – etwa bei familiärer Vorbelastung, sehr heller Haut oder zahlreichen Muttermalen – ist zusätzlich eine regelmäßige Kontrolle beim Hautarzt sinnvoll. Die Dermatoskopie ermöglicht dabei eine deutlich genauere Beurteilung verdächtiger Hautveränderungen.

*Dr. Tamme Casjens
Dr. Peter Kowatsch
Dr. Max Graf*



USC ABERSEE TISCHTENNIS

Das vergangene Vereinsjahr war für den USC ABERSEE, Sektion Tischtennis zum wiederholten Male sehr erfolgreich. Ob bei Turnieren oder bei der Mannschaftsmeisterschaft, die SpielerInnen vom USC konnten oft mit ihren Leistungen überzeugen.

Im Herbst war die Freude groß, alle drei Mannschaften konnten sich in der Meisterschaft den Aufstieg in den jeweiligen Spielklassen sichern. Mit viel Kampfgeist, Motivation und Ehrgeiz spielten die Mannschaften in den nächsthöheren Klassen. Auch wenn es am Ende nicht für den Klassenerhalt gereicht hat, konnten die SpielerInnen mit ihren Gegnern gut mithalten und auch für die ein oder andere Überraschung sorgen.

Auch der Nachwuchs war viel unterwegs. Bei Turnieren in ganz Salzburg sind die ABERSEER oft ganz vorne,



neben den Salzburger „Tischtennisgrößen“ UTTC Salzburg und TTC Kuchl mit dabei. Österreichweit wurden ebenfalls großartige Ergebnisse erreicht. Marius Minzat erspielte sich in Klagenfurt einen grandiosen 1. Platz, Victoria Eisl konnte sich in Kuchl einen tollen 2. Platz sichern und Andreas Schörghofer holte in Linz Bronze.

Marius Minzat und Simon Schmiechlechner setzten sich bei den Nachwuchs-Mannschaftsmeisterschaften in St. Georgen gegen ihre Kontrahen-

ten durch und kürten sich zum Turniersieger.

In der Meisterschaftspause und den Sommerferien wird nun fleißig weiter trainiert, um im September wieder gut in die Meisterschaft zu starten.

Trainiert wird immer dienstags und freitags von 16–18 Uhr, in der Volksschule ABERSEE. Wenn DU (egal ob jung oder alt) sportbegeistert bist und Lust auf ein neues Abenteuer voller Spiel und Spaß hast, dann besuche uns doch gerne beim Training.

Wir freuen uns auf DICH!

PARK BEAT 2026 IM SEEPARK ST. GILGEN



28.08.26

17.00 - 24.00 Uhr

freier Eintritt

Afterhour in der
12er Alm Bar

Beats, Kunst, Begegnung - unter einem Schirm.

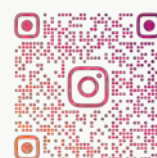
Was als gemeinsame Idee am Wirtshaustisch begann, wird nun Realität: Am Freitag, den **28. August 2026**, feiert mit **Park Beat** ein neues Veranstaltungsformat seine Premiere in St. Gilgen. Der Wintersportverein und der Kulturverein Unartig ziehen dafür an einem Strang und erweitern damit den Veranstaltungskalender.

Sankt Gilgen dreht auf.

Von **17.00 bis 24.00 Uhr** wird der **Seepark** zum Treffpunkt für elektronische Musik in sommerlicher Atmosphäre. Hinter den Decks stehen motivierte DJs aus St. Gilgen, die mit ihren Sets den passenden Sound für einen entspannten Abend liefern.

Der **Eintritt ist frei**, alle sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen, mitzufeiern und die besondere Stimmung im Park zu genießen. Wer nach Mitternacht noch nicht genug hat, kann in der 12er Alm Bar weiterfeiern, wo die offizielle Afterhour stattfindet.

"Wir starten entspannt mit Downtempo und steigern uns im Laufe des Abends bis hin zu Drum and Bass. Wer Lust auf gute Musik und eine besondere Atmosphäre im Park hat, ist hier genau richtig."



QR Code scannen
und am Laufenden bleiben:

PARKBEAT.STGILGEN





UNION YACHTCLUB WOLFGANGSEE Der Union Yacht Club Wolfgangsee feiert Vize-Weltmeistertitel



Keanu Prettner/Jakob Flachberger, beide 27 Jahre jung, gewinnen in der olympischen 49er-Klasse die Silbermedaille bei den Weltmeisterschaften!

Die Welttitelkämpfe wurden in Quiberon (Frankreich) am Atlantik gesegelt. Die beiden Wolfgangseer, seit Kindertagen Mitglied im UYC Wolfgangsee, starteten fulminant in

dieses Championat, übernahmen die Führung und ließen sich auch von einem schwächeren Regattatag nicht aus dem Konzept bringen.

Mit einer ausgezeichneten Leistung am Schlußtag eroberten die beiden den zweiten Platz und damit die Silbermedaille. Diese Platzierung bedeutet den größten Erfolg für das Erfolgs-Duo.

Für den UYC Wolfgangsee stellt dieses Resultat den größten Erfolg seit dem Olympiasieg von Christoph Sieber bei den Olympischen Spielen 2000 dar.

Olympia ist auch das große Ziel von Prettner/Flachberger; sie wollen sich für die nächsten Spiele in Los Angeles 2028 qualifizieren.



Kinder
haben **Zukunft.**

Wir unterstützen bedürftige Kinder in 4 wichtigen Bereichen:

- den Zugang zu Bildung und Förderung von Talenten
- durch Linderung der Härten im täglichen Leben
- medizinische Versorgung bei finanziellen Engpässen
- die Förderung von sozialem Verhalten durch Sport und Freizeitaktivitäten

Kinder
haben **Zukunft.**
Hilfe für arme Kinder
im Salzburger Land.

www.kinder-haben-zukunft.at
Spendenkonto: AT97 2011 1502 3567 8200





Leuchtturm in Irland



**FOToclub
ST. GILGEN**



In der Toskana

Sommerzeit – Reisezeit

Obwohl wir in einer der schönsten Gegenden leben, ist es für Fotografen immer interessant, auf Reisen zu gehen.

Sei es in das nahe Ausland, auf hohe Berge oder gar in die Wüste.

Wenn es eine Fotoreise sein soll, umso besser.

Durch die allgemeine Bilderflut schaut oft ein „normales“ Foto einer spektakulären Landschaft gar nicht mehr spektakulär aus.

Tipp: Im Morgen- bzw. Abendlicht hat man dann meist den gewünschten Effekt.

Die Fotoausrüstung sollte kompakt und handlich sein. Allerdings komme ich ohne Stativ selten aus.

Nach einer Reise empfehle ich, ein Fotobuch zu gestalten oder ein kurzes Video zusammenzustellen.

Ein Highlight ist ein 2-3-minütiges Video, bei dem sich Fotos, Video-

sequenzen und eventuell Zeitraffer abwechseln.

Also dann, schöne Reisezeit wünscht der Fotoclub St. Gilgen.

Gut Licht
*Stefan Häuserer,
Fotoklub St. Gilgen*



PRIVILEGIERTE SCHÜTZEN

400 Jahre Privilegierte Schützen St. Gilgen am Wolfgangsee

Die Region rund um das Salzkammergut blickt auf eine jahrhundertalte Schützentradition zurück. Bereits im 16. Jahrhundert wurden in vielen Orten Schießstätten eingerichtet, um die Wehrhaftigkeit der Bevölkerung zu fördern. Aus diesen historischen Wurzeln entwickelten sich zahlreiche Schützenvereine, die heute sowohl das traditionelle Brauchtum als auch den modernen Schießsport pflegen.

In St. Gilgen besteht mit den „Privilegierten Schützen St. Gilgen“ ein traditionsreicher Schützenverein, der im Jahr 1626 gegründet wurde. Seine Mitglieder messen sich im sportlichen Zielschießen, in verschiedenen Altersklassen, mit Kleinkaliber-Büchsen und Luftgewehren sowie Luftpistolen, sowohl bei lokalen als auch internationalen Bewerben in und rund um Österreich. Der Verein ist fest im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde St. Gilgen bei Jung und Alt verankert, nimmt regelmäßig an örtlichen Veranstaltungen und Festen teil und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum kulturellen und sportlichen Leben in der Gemeinde. Das „Ausrücken“ mit der Schützenfahne zu den wichtigen kirchlichen Feiertagen stellt einen Fixpunkt im Jahresablauf dar und fördert den Zusammenhalt der Vereinsmitglieder.

Vereinsleben

Der Verein zählt aktuell rund 104 Mitglieder, wobei ca. 35 aktiv am Schützenwesen teilnehmen. Zweimal jährlich im Frühjahr und im Herbst wird in Fürberg beim Landesschützenstand ein Wettschießen auf 100 m mit Kleinkaliber ausgetragen und hier im Herbst die Vereinsmeisterin und der Vereinsmeister Kleinkaliber gekürt.

Im Winterhalbjahr wird jeden Mittwoch ab 18:30, im modernen mit digitalen Schießständen für Gewehr und Pistole ausgestatteten Schießlokal, im Keller des Seniorenheims Maria, das Luftgewehrschießen trainiert und die Ortsmeisterschaft ausgetragen.



Schießsport

Bei Einhaltung strikter Sicherheitsvorschriften kann der Schießsport für die Entwicklung des Einzelnen viele Vorteile bieten:

- **Konzentration und Fokus:** Beim präzisen Zielen und Schießen ist hohe Aufmerksamkeit erforderlich. Konzentrationsfähigkeit wird verbessert.
- **Selbstdisziplin:** Der Sport erfordert Geduld, Regelbefolgung und kontrolliertes Handeln.
- **Feinmotorik und Körperkontrolle:** Eine ruhige Haltung, kontrollierte Atmung und präzise Bewegungen spielen eine wichtige Rolle.
- **Mentale Stärke:** Der Umgang mit Leistungsdruck, Wettkampfsituationen und Fehlern fördert die mentale Belastbarkeit.
- **Soziale Aspekte:** Bei den regelmäßigen Schießabenden werden soziale Kompetenzen gefördert und indem man gemeinsam trainiert und an Wettkämpfen teilnimmt, das Zusammengehörigkeitsgefühl über verschiedenste Lebenssituationen und Altersklassen hinweg gefördert.
- **Messbarer Leistungsfortschritt:** Trefferbilder und Ergebnisse machen Verbesserungen gut nachvollziehbar.

- **Inklusivität:** Der Schießsport kann von Menschen unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen ausgeübt werden.

Organisation

Die Vereinsführung besteht aus einem gewählten Vorstand, dem Schützenrat.

Zu den wichtigsten Funktionen im Schützenrat gehören

Oberschützenmeister:

Heinrich Reindl

Schützenmeister Luftgewehr:

Christoph Bahr

Schützenmeister Kleinkaliber:

Jakob Stadlmann

Schriftführerin: Conny Reindl

Kassier: Ewald Stöckl

sowie drei zusätzliche **Schützenräte**, die gemeinsam das Vereinsleben organisieren.

Die Vereinsarbeit wird ehrenamtlich durchgeführt und basiert auf dem Engagement der Mitglieder.

Die privilegierten Schützen St. Gilgen verbinden auf einzigartige Weise Tradition, sportlichen Ehrgeiz und gesellschaftliches Miteinander. Sie tragen wesentlich dazu bei, ein bedeutendes Kulturgut der Region leben-

dig zu erhalten und gleichzeitig den modernen Schießsport weiterzuentwickeln.

400-Jahr-Jubiläum

Anlässlich unseres 400-jährigen Bestehens werden wir heuer am Sa. 10.10.2026 und So. 11.10.2026 ein Jubiläumsschießen am Traditions-schützenstand Fürberg mit feierlicher Feldmesse ausrichten.

Jubiläumsschießbetrieb

Am Samstag beginnt der Schießbetrieb um 8:30 und endet um 17:00 h.

Nach dem Schießen wird bei der Hubertuskapelle eine Feldmesse mit musikalischer Begleitung gefeiert.

Am Sonntag wird ab 8:30 das Jubiläumsschießen bis 16:00 fortgesetzt.

Die Siegerehrung und der Ausklang finden im GH Hotel Fürberg ab 19:30 statt.

Falls ihr Lust bekommen habt, eure Schießfertigkeit zu prüfen, und falls ihr Mitglied werden wollt, schaut einfach vorbei oder meldet euch bei Conny Reindl 0664/1434605.



LIEDERTAFEL ST. GILGEN

Rückblick und Ausblick

Nach einem abwechslungsreichen Frühjahr blickt die Liedertafel St. Gilgen auf zwei schöne musikalische Höhepunkte zurück.

Am 25. April 2026 nahmen wir am **Wolfgangsee Dreiklang** in Strobl teil. Organisiert vom Strobler Chor, stand dabei die Chormusik rund um den Wolfgangsee im Mittelpunkt. Gemeinsam mit den Chören der Region wurde ein abwechslungsreiches Programm gestaltet, welches die Vielfalt des Chorgesangs eindrucksvoll präsentierte. Die Veranstaltung bot nicht nur musikalische Höhepunkte, sondern auch die Möglichkeit zum Austausch und zur Pflege der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Chören rund um den See.

Einen weiteren besonderen Moment erlebten wir am 31. Mai 2026 bei der Gestaltung der letzten **Maiandacht** in der Pfarrkirche St. Gilgen. Mit ausgewählten Liedern durften wir zu einer feierlichen und besinnlichen Atmosphäre beitragen und gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern einen würdigen Abschluss des Marienmonats feiern.

Auch in den kommenden Monaten stehen einige Termine auf dem Programm. Einige Mitglieder der Liedertafel werden am 15. August 2026



den Kirchenchor St. Gilgen wieder bei der **feierlichen Krönungsmesse** musikalisch unterstützen. Am 30. August 2026 findet das **Patrozini-umsfest** in St. Gilgen statt, bei dem wir gemeinsam mit der Bürgermusik einen musikalischen Beitrag leisten werden.

Ab September starten dann wieder die regulären Proben. Diese fin-

den jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im Pfarrsaal statt. Wir planen auch wieder Schnupperproben und freuen uns darauf, interessierte Sängerinnen und Sänger begrüßen zu dürfen. Wer Freude am Singen hat und Gemeinschaft erleben möchte, ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen. Unter der Leitung von Philine Passin freut sich die Liedertafel St. Gilgen auf viele weitere musikalische Begegnungen.



SCHAFBERGSCHÜTZEN

Werte, die tragen – gestern, heute und morgen

Die Schafbergsschützen begleiten seit vielen Jahren die kirchlichen Feste im Jahreskreis in St. Gilgen mit ihren Salutschüssen.

Es kracht, es ist laut, es riecht nach Pulver – und genau das wirft Fragen auf: Ist das noch zeitgemäß? Brauchen wir das noch?

Diese Fragen standen im Mittelpunkt eines offenen Gesprächs zwischen Kameraden der Schafbergsschützen und unserem Pfarrer, Dechant Thomas Bergner.

Tradition braucht Zukunft – und Zukunft braucht Jugend

Gerade die Jugend entdeckt in den letzten Jahren die Tradition neu. Nicht aus Nostalgie, sondern aus dem Wunsch nach Halt, Gemeinschaft und klaren Werten in einer zunehmend unsicheren Zeit. Traditionen sind kein Blick zurück, sondern ein Fundament. Sie geben Orientierung, Identität und ein Gefühl von Zugehörigkeit. Für die älteren Kameraden ist das eine besondere Verantwortung:

Vorbild zu sein, Werte vorzuleben und sie mit Überzeugung weiterzu-

geben. Führung bedeutet dabei nicht Macht, sondern Dienst – getragen von Stolz, Demut und Respekt.

Die Sicht der Kirche

Pfarrer Bergner betonte die Bedeutung der Schützen für das kirchliche und gesellschaftliche Leben:

Die Salutschüsse seien Zeichen, die aufmerksam machen, ankündigen und dem Besonderen Raum geben. Auch wenn es laut ist – so wie die Glocken der Kirche. Und doch wäre ein Tag ohne ihr Läuten still und leer. Besonders wichtig sei das Mitwirken der Schützen an den großen Festen des Glaubens – allen voran zu Ostern, wenn die Auferstehung unseres Herrn verkündet wird.

Gemeinschaft von der Geburt bis zum Abschied

Die Schafbergsschützen sind Teil des Lebens in St. Gilgen:

Sie bringen Freude bei Festen, Ehre bei besonderen Anlässen und würdige Begleitung beim Abschied von Kameraden. Von der Geburt bis zum Grab. Das ist gelebte Gemeinschaft.



Gemeinsam nach vorne

Als Verein bekennen sich die Schafbergsschützen klar zu ihren Werten – auch wenn es Kritik gibt.

Offen zu sein für die Zeichen der Zeit heißt nicht, die eigenen Wurzeln aufzugeben. Es heißt, sie bewusst weiterzutragen. Ein sichtbares Zeichen dafür ist der gemeinsame Ausblick:

Im September soll eine Schützenmesse gefeiert werden – wenn möglich im Freien, vor dem Frühschoppen. Ein Fest für Jung und Alt.

Mit Glaube, Gemeinschaft – und ja: mit Krachen, Rauch und Pulverdampf.

PARAGLEITEN am ZWÖLFERHORN / St. Gilgen mit Tandemflug Salzkammergut PeakFlyer®



TANDEMFLUG-
SALZKAMMERGUT.AT
PeakFlyer®

Seit 2011
Tandemflüge am
Zwölferhorn



Buch deinen
Flug online!

OFFICE: Aberseestraße 16
5340 St. Gilgen
Karin: +43 699 108 717 98



© W. Jocher-Moments

alpenvereinsjugend
st. gilgen

ÖSTERR. ALPENVEREIN SEKTION ST. GILGEN

Die Alpenvereinsjugend St. Gilgen – eine wachsende Jugendorganisation mit klarem Blick in die Zukunft

Wir als Alpenvereinsjugend erleben auch in den vergangenen Monaten spannende, lehrreiche und vor allem spaßige Tage draußen. Unsere 2 Kindergruppen mit 22 Kindern haben im letzten Semester wieder viel Neues gelernt: Vorstiegsklettern war am Programm und das sogar draußen am Fels! Unser Dank gilt Julia Klug, die sich gemeinsam mit unserem Team von Selbstständigen um die Organisation der Kurse bemüht. Weiters gibt es seit zwei Jahren unsere Gruppe für Jugendliche, geleitet von Julie Resch und Valentin Posch. Diese zeichnet sich durch eine besonders breite Auswahl an Bergsportaktivitäten aus. So stehen Hallen- und Felsklettern genauso am Programm wie das Begehen von Klettersteigen und Wandern. Auch im Winter bewegen wir uns an der freien Luft, zum Beispiel beim Langlaufen. Auch abseits des Sports sind wir eine Gemeinschaft und stellen dies beim Floßbau und gemeinschaftlichen Marschmallowgrillen am Lagerfeuer unter Beweis. Wir haben in dieser Gruppe noch Platz und freuen uns bei Interesse über eine Kontaktaufnahme.

Verein bewegt

Der Tag für alle sportlichen Vereine der Gemeinde war auch dieses Jahr wieder ein Fixpunkt für uns! Diesmal zeigten wir andere Aspekte unserer Jugendarbeit, da der Kletterturm anderweitig vergeben war. Wir freuen uns auch jedes Mal zu sehen, wie viel buntes Sportprogramm in unserer Gemeinde angeboten wird und wie viele Kinder und Jugendliche dieses gerne annehmen! Zudem dürfen wir vier neuen Übungsleiter:innen zu ihrem Abschluss gratulieren, welche an diesem Tag in Ausbildungen unterwegs waren und leider nicht teilnehmen konnten.

Nicht nur am Berg sind wir mit einem Kompass und einem sicheren Blick für den richtigen Weg unterwegs. Unser wachsendes Team von Ehrenamtlichen erwirbt in fachlichen und pädagogischen Ausbildungen zum Übungsleiter, Jugendleiter oder Familiengruppenleiter wertvolle und praxisnahe Kenntnisse, um die ganzheitliche Entwicklung junger Menschen zu fördern. Wir sehen uns als wichtigen Bestandteil des Gemein-

delebens und verfolgen die Ziele der Alpenvereinsjugend Österreich, die im pädagogischen Kompass festgelegt sind. Somit versuchen wir bei gemeinsamen „Tagen draußen“ Beziehungen zu Menschen als auch zur Natur aufzubauen, jungen Menschen Freiraum zu geben, indem sie lernen, bewusste Risiken zu wählen und JEDEM die Möglichkeit der Teilhabe zu ermöglichen. All dies findet bei uns unter Einhaltung des Kinderschutzkonzepts des Alpenvereins Österreich statt. Wir sind stolz, das Wohl der jungen Menschen stets als höchstes Gut zu betrachten und wie in Kinderschulungen des Alpenvereins gelernt, stets in unsere Planungen mit einzu-beziehen.

Wir stehen für Fragen und Anmeldungen für unsere Angebote unter 0670 / 4054895 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf das kommende Semester mit vielen aufregenden Tagen draußen.

Mit entspannten Grüßen
Vali, Vera und Julie für das Team
der Alpenvereinsjugend St. Gilgen



FREIWILLIGE FEUERWEHR ST. GILGEN

Sicher durch den Sommer

Mit den warmen Temperaturen beginnt wieder die Zeit für Grillabende, Lagerfeuer, Wanderungen und Schwimmen am See. Gerade im Sommer steigt jedoch auch die Gefahr von Bränden und Unfällen deutlich an. Daher wollen wir einige Informationen und Sicherheitstipps mitgeben.

Weitere Informationen findet ihr auch auf unserer Homepage www.ff-stgilgen.at

Waldbrand

Rund 85% aller Waldbrände in Österreich werden direkt oder indirekt durch den Menschen verursacht – etwa durch weggeworfene Zigaretten, offenes Feuer, Funken-

- **Besser im Team** – nicht allein schwimmen oder aufs Wasser hinausfahren
- Ausreichend **Abstand** zu Linienschiffen und Motorbooten halten
- Die **Sicherheitseinrichtungen** am Sportgerät verwenden (Sicherheitsleine am SUP)
- **Wetterbericht** und **Sturmwarnungen** beachten – bei aufziehendem Gewitter sofort den kürzesten Weg ans Ufer nehmen

- **Schwimmwesten können Leben retten!**

Quelle: Wolfgangsee Tourismus GmbH / See Safety Guide <https://wolfgangsee.salzkammergut.at/erlebnisse/sommer-am-wolfgangsee/wassersport-und-spas/see-safety-guide.html>



flug oder Unachtsamkeit. Blitzschläge sind nur für etwa 15 % der Waldbrände verantwortlich. Pro Jahr kommt es in Österreich zu etwa 100 bis 300 Waldbränden, wobei die meisten Brände Gott sei Dank klein bleiben und Flächen unter einem Hektar betreffen.

Quelle: Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

https://www.bmluk.gv.at/themen/wald/wald-und-naturgefahren/waldbrand/waldbrand_oe.html

Sicherheit am See

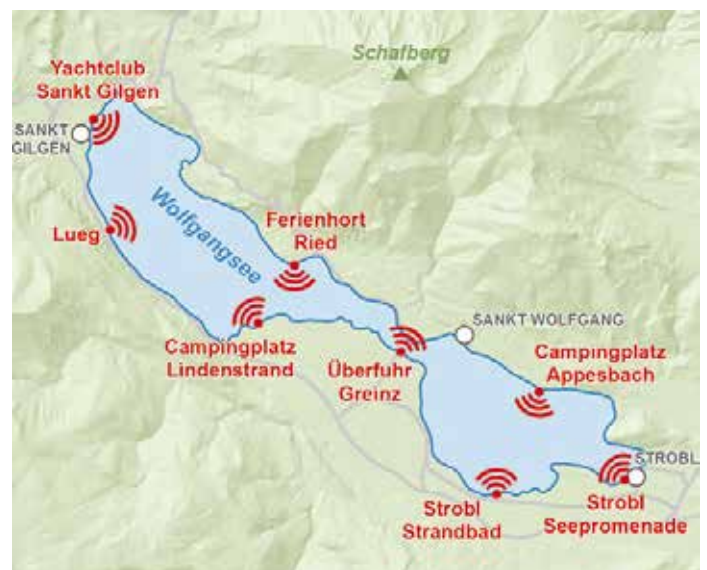
Gerade an heißen Sommertagen zieht es viele Menschen an den See. Damit Bade- und Wassersportvergnügen sicher bleiben, bitte um Beachtung einiger wichtiger Sicherheitstipps – oft können schon kleine Vorsichtsmaßnahmen schlimme Unfälle verhindern.

- Kinder **niemals unbeaufsichtigt** am oder im Wasser lassen
- Nicht überhitzt oder nach Alkoholgenuß ins kalte Wasser springen

Sturmwarndienst am Wolfgangsee

Vom Land Salzburg wurde ein zweistufiger öffentlicher Sturmwarndienst eingerichtet. So wurden rund um den Wolfgangsee insgesamt acht Sturmwarnleuchten (Warnleuchten mit orangefem Blinklicht) montiert, welche bei Bedarf eingeschaltet werden.

- Bei erwarteten Windgeschwindigkeiten von **mehr als 60 km/h** im Bereich des Wolfgangsees wird von der Geosphere Austria – Wetterdienststelle Salzburg die Einschaltung der Sturmwarnanlagen für den Wolfgangsee veranlasst.
- Bei erwarteten Windgeschwindigkeiten von **mehr als 90 km/h** erfolgt zusätzlich eine Rundfunkdurchsage.



Quelle: Land Salzburg / Sturmwarndienst

<https://www.salzburg.gv.at/themen/sicherheit/sturmwarndienst>

Sicherheit bei Wandern

Wandern und Berggehen gehören zum Sommer in unserer Region einfach dazu. Damit die Tour sicher endet, ist eine gute Vorbereitung besonders wichtig – viele Notfälle entstehen durch Selbstüberschätzung oder schlechte Planung.

- **Genaue Tourenplanung!** Familie oder Freunden mitteilen, welche Tour, geplante Rückkehr etc. Immer ausreichend Zeit einplanen und vor Einbruch der Dunkelheit zurück sein
- **Wetterbericht prüfen**
Bei Wetterumschwung, Erschöpfung oder Unsicherheit rechtzeitig umkehren
- **Geeignete Ausrüstung!** Schuhe, Wetterschutz und ausreichend Getränke mitnehmen
- Möglichst **nicht alleine** wandern
- Nur auf **markierten Wegen** bleiben

Quelle: Österreichischer Bergrettungsdienst, Landesorganisation Salzburg
<https://www.bergrettung-salzburg.at/tipps-infos/tipps-wanderzeit/>

Sicher Grillen

Grillen gehört zum Sommer einfach dazu – für viele gibt es im Urlaub nichts Schöneres. Doch leider kommt es

dabei jedes Jahr zu zahlreichen Bränden und Verletzungen, darum ist Vorsicht geboten.

- Den Griller nur auf **stabilem, nicht brennbarem Untergrund aufstellen**
- **Nur im Freien** – Kohlenmonoxid-Gefahr!
- **Ausreichend Abstand** zu Gebäuden, Hecken und Sonnenschirmen halten
- Die Feuerstelle **nie unbeaufsichtigt lassen** – insbesondere mit Kindern
- **Niemals Spiritus oder Benzin zum Anheizen verwenden!**
- **Löschmittel bereithalten** (Wasser, Gartenschlauch oder Feuerlöscher)
- Den Griller nach dem Gebrauch **vollständig ablöschen** – heiße Asche nicht am Kompost oder in die Biotonne geben!

Quelle: Landesfeuerwehrverband Oberösterreich
<https://www.ooelfv.at/aktuelles/news/beitrag/tipps-fuer-ein-sicheres-grillen-in-der-sommerzeit>

Sollte es dennoch zu einem Notfall kommen, dann sofort den KOSTENLOSEN NOTRUF wählen!

122 – FEUERWEHR | 133 – POLIZEI | 144 – RETTUNG | 140 – BERGRETTUNG | 144 – WASSERRETTUNG



WOLFERL & WEIN

Neapolitanische Pizza auch als Take - Away

Ob klassische Rezepte oder kreative Variationen, hier kommen Pizza-Liebhaber voll auf ihre Kosten. Im stilvollen Ambiente des Wolferls kannst Du deine Pizza als Hauptspeise oder im Sharing als Vorspeise genießen.

Genieße authentische neapolitanische Pizza – auch zum Mitnehmen! Pizza geht immer

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag: 17.00 - 23.30
Samstag: 10.30 - 13.00 und 17.00 - 23.30
Küche an den Öffnungstagen: 17.00 - 21.30

Wolferl & Wein

Aberseestraße 9 • 5340 St. Gilgen
info@wolferlonline • 0043 660 22 84 655
www.wolferlundwein.at

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Mi 02.09.26	19:30	Musikalischer Abend, stimmungsvolle Live-Musik unter freiem Himmel		Mozartplatz
Fr 04.09.26	19:00	Pirnis Plattenkiste auf dem Schiff	Abfahrt: Schiffsanlegestelle	Gschwendt
Fr 11.09.26	19:30	Aufspielt und z'sämm g'huckt Bürgermusik St. Gilgen, mit Ausschank		Seepark/Musikpavillon
So 13.09.26	11:00	Bergmesse am 12er Horn		Zwölferhorn
So 20.09.26	11:00	Herbst Roas, Live Musik, bis 15 Uhr	in den Hütten am und ums	Zwölferhorn
Fr 25.09.26	gtgs	Yoga, Brain Gym und Meditation mit Karin Heitzenberger		Villa Alma St. Gilgen
Sa 26.09.26	gtgs	Legend of Ox, bis 28. September		Strandbad Brunnwind
Sa 26.09.26	10:00	17. Kunsthandwerksmarkt mit über 80 Kunsthandwerkern, bis 18 Uhr		Seepark St. Gilgen
So 27.09.26	10:00	17. Kunsthandwerksmarkt mit über 80 Kunsthandwerkern, bis 18 Uhr		Seepark St. Gilgen



Kleinanzeigen

Sie haben die Möglichkeit, Ihre privaten Kleinanzeigen **KOSTENLOS** zu schalten, und können so Angebote und Wünsche an alle BürgerInnen von St. Gilgen weitergeben. Schicken Sie Ihre Anzeigen bitte an info@zukunft-stgilgen.at. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nur private Kleinanzeigen schalten. Für gewerbliche Anzeigen nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Ihr Team von St. Gilgen BEI UNS

Korrekturlesen Englischer Texte aller Art by Native Speaker

Susie +43 6227 2275
+43 664 364 2770

FLOHMARKT - St. Gilgen

**Donnerstag, 30. Juli bis
Sonntag, 02. August 2026
täglich von**

**10.00 bis 17.00 Uhr
Parkplatz und Halle,
Reitnerstraße 48,
5340 St. Gilgen,**

Infos unter
Tel. 0660/4763752

Italienischer Staatsbürger
sucht ein

Laden-Lokal für eine Bar, ein Café oder eine Konditorei

zur Miete oder zum Kauf,
je nach den genannten Kriterien.

Freundliche Grüße

A.M. Tel. 0660-9685184

ÄGIDI CUP

SEIFENKISTENRENNEN

**Samstag,
29. August 2026**
Seepark St. Gilgen

11:00 Uhr: Präsentation der Seifenkisten & Frühschoppen
13:00 Uhr: 1. Lauf
15:00 Uhr: 2. Lauf
17:30 Uhr: Siegerehrung & Live-Musik

Informieren und gleich anmelden:



Feuerwehr | Schafbergsschützen |
Trachtler | Bürgermusikapelle

IMPRESSUM

Herausgeber:

Zukunft St. Gilgen – Förderverein zur Ortsentwicklung | ZVR – Zahl 060978904
5340 St. Gilgen am Wolfgangsee, Wenglststraße 7

Für den Inhalt verantwortlich:

Das Amt, der Verein bzw. der Autor des jeweiligen Beitrages. Die Beiträge drücken die Meinung der Autoren aus. Der Herausgeber übernimmt keine inhaltliche oder sachliche Verantwortung für die Beiträge. Eingesandte Artikel werden ohne zusätzliche Druckfreigabe veröffentlicht.

Gestaltung: Grafik-Studio Kitt

Mag. Konstanze Kitt | St. Gilgen | Tel. 0664 4901691
kittgrafik@aol.com | www.grafik-studio-kitt.at

Druck: Druckerei Haider Manuel e.U.

4274 Schönau i. M. | Tel. 07261 7232
office@haider-druck.at

Bankverbindung | Zukunft St. Gilgen | IBAN: AT45 3505 6000 0006 7025 |
BIC: RVSAAT2S056 | Raiffeisenbank St. Gilgen

Die Zeitung „St. Gilgen BEI UNS“ erscheint kostenlos 3 x jährlich.

Alle Vereine sind herzlich eingeladen, interessante Berichte und Informationen einzusenden. Alle Leser und BürgerInnen von St. Gilgen bitten wir um Rückmeldungen, Verbesserungsvorschläge, Leserbriefe oder sonstige interessante Beiträge an:
info@zukunft-stgilgen.at oder Zukunft St. Gilgen, Wenglststraße 7, 5340 St. Gilgen

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
2. September 2026

Nächster Erscheinungstermin:
1. Oktober 2026

Auflage: 2500 Stück
Ausgabe: 02 | 2026 | Nummer 49

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Fr 03.07.26	19:30	Aufspielt und z'sämm g'huckt Bürgermusik St. Gilgen, mit Ausschank		Seepark/Musikpavillon
Sa 04.07.26	gtgs	Kids Day mit Puppentheater, Kinderschminken etc. Kinder bis 15 J. gratis!		Zwölferhorn
Do 09.07.26	16:00	21. Quattrolegende: Ankunft d. Fahrzeuge zur „quattrolegende-Ausstellung“		Mozartplatz/Seepromenade
Fr 10.07.26	16:30	21. Quattrolegende: Ankunft u. Zieleinlauf zur „quattrolegende-Ausstellung“		Seepromenade
Fr 10.07.26	19:00	Pirnis Plattenkiste auf dem Schiff bis 22 Uhr – Abfahrt: Schiffsanlegestelle		Gschwendt
Sa 11.07.26	14:00	Jubiläums-Feuerwehrtreffen Feuerwehr-Oldtimer Treffen, Zeltbetrieb ab 18 Uhr		Feuerwehrhaus Winkl
So 12.07.26	10:00	Jubiläums-Feuerwehrtreffen der Feuerwehr Winkl mit Feldmesse		Feuerwehrhaus Winkl
So 12.07.26	11:30	Achtsamer Spaziergang zum Mozarthaus – Treffpunkt: Paradiesgarten		Kloster Gut Aich
Di 14.07.26	15:00	Ulverston Victoria High School Band (England), Blasorchester		Musikpavillon
Di 14.07.26	19:00	Geschichten vom Wolfgangsee mit Augustin Kloiber – Abfahrt:		Schiffsanlegestelle Schafbergbahn
Mi 15.07.26	16:00	Gastkonzert, Bramhall High School		Musikpavillon
Mi 15.07.26	19:30	Musikalischer Abend, stimmungsvolle Live-Musik unter freiem Himmel		Mozartplatz
Fr 17.07.26	10:00	Italienischer Markt BELLA ITALIA; bis 22:00 Uhr und Samstag		Seepark St. Gilgen
Sa 17.07.26	10:00	Jodlseminar mit Brigitte Lienbacher und Jakob Hallinger bis 16 Uhr		Sausteigalm
So 19.07.26	05:00	Sunrise Yoga mit Marcel Clementi und Sunrise für alle		Zwölferhorn
So 19.07.26	10:00	Italienischer Markt BELLA ITALIA; bis 17:00 Uhr		Seepark St. Gilgen
Mi 22.07.26	19:30	Musikalischer Abend, stimmungsvolle Live-Musik unter freiem Himmel		Mozartplatz
Do 23.07.26	15:00	Piratenschiff für Kinder mit Piratenliedern, Piratenzauberer – Abfahrt: Schiffsanlegestelle		Gschwendt
Do 23.07.26	19:30	Aufspielt und z'sämm g'huckt Bürgermusik St. Gilgen, mit Ausschank		Seepark/Musikpavillon
Fr 24.07.26	19:00	44. Aberseer Bierzelt		Sportplatz Abersee
Sa 25.07.26	18:00	Oldie Show mit DJ Güni, mit Livegesang, Karaoke & Kabarett-Einlagen		Seepark St. Gilgen
Sa 25.07.26	19:00	44. Aberseer Bierzelt und Sonntag 10:00 Uhr Frühschoppen		Sportplatz Abersee
So 26.07.26	13:30	Gastkonzert, 25th Stirling Boys' Brigade Band & Pipers		Musikpavillon
Mi 29.07.26	19:30	Musikalischer Abend, stimmungsvolle Live-Musik unter freiem Himmel		Mozartplatz
Do 30.07.26	19:00	Vollmondgalerie der Galerie eigenART		Brunettiplatz
Sa 01.08.26	11:00	Tag der Feuerwehr, Blaulichtbar und Live-Musik am Abend		Feuerwehrhaus St. Gilgen
So 02.08.26	19:30	Kirchenkonzert „Zwischen Himmel & Erde“		Pfarrkirche St. Gilgen
Di 04.08.26	18:00	Die Hölle am See „Grünbaum am Steg“		Abtenauerhaus, Mondseestr. 18
Mi 05.08.26	11:00	Kindermusikfestival auch am Donnerstag und Freitag		Mozarthaus St. Gilgen
Mi 05.08.26	19:30	Musikalischer Abend, stimmungsvolle Live-Musik unter freiem Himmel		Mozartplatz
Do 06.08.26	19:00	Die Hölle am See „St. Gilgner Spompernadeln“		Mozarthaus St. Gilgen
Fr 07.08.26	19:30	Aufspielt und z'sämm g'huckt Bürgermusik St. Gilgen, mit Ausschank		Seepark/Musikpavillon
Sa 08.08.26	18:00	Union Yacht Club Wolfgangsee feiert 125-jähriges Jubiläum		Seepark St. Gilgen
So 09.08.26	10:00	Frühschoppen mit Oldtimer-Treffen		Park Mozarthaus St. Gilgen
Mi 12.08.26	19:30	Musikalischer Abend, stimmungsvolle Live-Musik unter freiem Himmel		Mozartplatz
Mi 12.08.26	20:00	Sternschnuppenfahrt auf dem See zur Perseidennacht		Wolfgangsee Schifffahrt
Sa 15.08.26	08:00	Maria Himmelfahrt Festgottesdienst mit Kräuter- u. Blumensegnung		Kirche St. Konrad
Sa 15.08.26	10:30	Maria Himmelfahrt Festgottesdienst mit Kräuter- u. Blumensegnung		Pfarrkirche St. Gilgen
Sa 15.08.26	16:00	6. Biker-Sommerfest der „Lake Riders“ St. Gilgen; Live-Musik		Seepark St. Gilgen
Di 18.08.26	19:00	Kaiserliches Geburtstagsfest mit der Rainermusik Salzburg		Mozartplatz
Fr 21.08.26	19:30	Aufspielt und z'sämm g'huckt Bürgermusik St. Gilgen, mit Ausschank		Seepark/Musikpavillon
So 23.08.26	10:00	Frühschoppen der Aberseer Prangerschützen		Camping Lindenstrand Abersee
Di 25.08.26	19:00	Geschichten vom Wolfgangsee mit Augustin Kloiber – Abfahrt:		Schiffsanlegestelle Schafbergbahn
Mi 26.08.26	19:30	Musikalischer Abend, stimmungsvolle Live-Musik unter freiem Himmel		Mozartplatz
Sa 29.08.26	11:00	Frühschoppen mit der St. Gilgner Tanzmusi, Bieranstich		Seepark/Musikpavillon
Sa 29.08.26	13:00	Ägidi-Cup das Seifenkistenrennen am Wolfgangsee		Seepark/Musikpavillon
So 30.08.26	10:30	Festmesse am Mozartplatz, anschließend Fest im		Seepark
Jeden Samstag	08:00–12:00 Uhr	Wochenmarkt St. Gilgen		Brunettiplatz/Aberseestraße



**SANKT
GILGEN
BEI UNS**
im Salzkammergut

BEI UNS wird Einkaufen zum Erlebnis



**Das ideale
Geschenk!**

Erhältlich bei
Vergiss-mein-nicht
Aberseestraße 3



**Jeden Samstag
8 bis 12 Uhr
am Brunettiplatz
Ortszentrum St. Gilgen**

